

egmont+



marinefliegergeschwader 2

Schutzgebühr -,50 DM

TARP · EGGEBEK

4-89



Eurocard und Eurocard Gold 3 Monate zum Test

Universelles, sicheres Zahlungsmittel in 170
Ländern bei rund 7 Millionen Vertragspartnern,
allein in der Bundesrepublik 107.000. Bargeld-
service weltweit. Zins- und Liquiditätsvorteile.
Mit Reiseversicherung.



Kreissparkasse
Schleswig-Flensburg

Ihr Partner in allen Fragen rund ums Auto



BAUER REIFEN

Kraftfahrzeuge · Anhänger · Aufbauten
Bereifungen · Bremsen- · Tachographen-
dienst · Autolackierung

Flensburg, Schleswiger Str. 67, Tel. (0461) 1 74 01-05
Schleswig, Heinrich-Hertz-Str. 1, Tel. (04621) 5 20 17-18
Reifendienst-Filialen in Kappeln, Leck, Heide



Titelfoto:
MFG 2



SPORTLICH
LÄSSIG

69⁹⁰!



Der Schuh, der Mode macht

Tamaris®

Schuhhaus Carstensen
2384 EGGEBEK
Westerreihe 18
Tel. 0 46 09 / 395

Fotos:
Horstbildstelle

IMPRESSUM



GESCHWADERZEITUNG
MARINEFLIEGERGESCHWADER 2
2399 Tarp

beiträge von mitgliedern der redaktion oder
freien mitarbeitern geben die ansicht der ver-
fasser und nicht notwendigerweise die offi-
zielle meinung des bmvg oder der geschwader-
führung wieder.

redaktion

redaktionsleiter:

kkpt g. nicolai -ri- App. 2 03

stellvertreter redaktionsleiter:

angestellte u. gesk -ug- App. 2 39

mitarbeit:

kptlt p. mai App. 6 16

b h. ciba -hc- App. 9 45

ob j. hohm App. 7 22

finanzen:

ob h. müller App. 7 34

postanschrift:

+ egmont +
postfach 33 · tel. 0 46 38 / 79 91 App. 2 39
2399 tarp

bankverbindungen:

kreissparkasse schleswig-flensburg

hauptzweigstelle tarp

(bz 216 501 10) konto 18 011 719

raiffeisenbank jübek-tarp eg

(bz 216 617 19) konto 109 800

postgirokonto hamburg

(bz 200 100 20) konto 112 52-207

erscheinungsweise:

2monatlich

aufgabe:

1500

druck

druckhaus schwensen
schulweg 7, 2330 eckernförde
telefon 0 43 51 / 90 08 - 0

der + egmont + kostet dm -50; im abonnement per
post jährlich dm 15.-.

redaktionsschluß

02. 10. 1989

Es ist vollbracht !

Liebe Geschwaderkollegen,

die umfangreichen Bauarbeiten an der Anflug- und Landebahnbefeuerung sowie am Parallelrollweg unseres Heimatplatzes sind termingerecht abgeschlossen worden, und zum 1. August haben wir nach viermonatiger Verlegezeit den Einsatz- und Ausbildungsflugbetrieb wieder zu Hause aufnehmen können.

Während der Verlegung nach Schleswig/Jagel haben wir von der "Power-Line MFG 2" 1.400 Einsätze durchgeführt und fast ein Drittel unseres Jahresluftfahrzeugstundenprogramms einfliegen können - reibungslos und vor allen Dingen unfallfrei. Eine durchaus auch für Profis nicht selbstverständliche Leistung. Ich kann mich nicht entsinnen, daß jemals ein Marinefliegergeschwader mit soviel Personal und über 40 Flugzeugen über einen so langen Zeitraum verlegt hatte. Sie alle waren voll gefordert und häufig ungewöhnlich belastet. Beschränkungen und Improvisation waren an der Tagesordnung.

Sie haben die Herausforderung angenommen und gut gemeistert.

Dafür spreche ich Ihnen allen meinen Dank und meine Anerkennung aus. Eingeschlossen in meinen Dank sind die Gastgeber, unsere Kameraden vom Marinefliegergeschwader 1.

Die Zusammenarbeit war geprägt von Harmonie, dem Vorsatz, es zu keinen Leistungseinbrüchen kommen zu lassen, und speziell im Bereich der Technischen Gruppen, einen möglichst hohen Integrationsgrad zu erreichen. Wir haben Gedanken austauschen und Verfahren angleichen können - wir sind uns menschlich nähergekommen.



Ich bin sicher, daß wir unseren gemeinsamen Auftrag in Zukunft noch besser erfüllen können.

Konzentrieren wir uns jetzt auf die Durchführung des Restprogramms, damit wir auch Ende dieses Jahres eine positive Bilanz vorlegen können. Noch einmal herzlichen Dank und weiter so, Marinefliegergeschwader 2.

V. Liche
Volker Liche

Volker Liche
Kapitän zur See u. Kommodore

Seit 1956
**POSSEHL
AIRPORT
SERVICE**

Mehr Sicherheit durch
laufende Instandhaltung
der Flugbetriebsflächen

Beispiele aus unserem Arbeitsprogramm:

Bebearbeitung von wässren Hasen

Schulden- oder Instandhaltungsarbeiten

Kundenprojekte mit abt. Durot Motor

Kundenspezifische - Durstbetriebsflughäuser

A-91 12 Griffen 161-Kärnten, Tel 042 33-2107
A-1232 Wien - A-5071 Salzburg-Wals

Possehl Aannemingsmj. B.V., Zeilmakerijeweg 9
NL-4906 CW Oosterhout, Tel. 016 20-56544

POSSEHL
Spezialbau GmbH

D-6200 Wiesbaden, Rheinstra. 19, Postf. 47 29
Telefon 0 61 21 - 17 22 - 0, Telex 4 186 785
3100 Celle, Wernersstr. 37, Tel. 0 51 41 - 8 10 91
80589 Oberding, Tel. 0 81 22 - 70 38

INHALT

Familiär	6
Maritim in den Ehestand	7
Marinehochzeit in Plön	8
Chronik	11
Wir gratulieren . . .	12
In den Ruhestand	13
Tschüß Chris ... / bye, bye Jan	15
Die Kfz hat wieder einen neuen Chef	16
Nordholz - Station eines Info-Fluges	18
Fünf frisch gebackene Fotografen	20
Fotograf bei der Kieler Woche	22
Im neuen Licht gesehen!	25
QUAD-Radar FPN-36 auf dem Altenteil	27
Kunst am Bau	28
An der runway gesehen	30
Stuhldiagnostik in der San-Staffel	32
Der Kuttertransport	34
Die Marine zwischen Orient und Okzident	37
Exkursion Beja	40
Erfolge - made bei TI	43
Persmil/BW/0119/86/IV	48
Der Mensch im Mittelpunkt - nur ein Slogan?	50
Rätseldecke	52
Sozialdienst der Bw	55
UHG-Hallenhandballturnier	58
... geschwommen, gerechnet und trotzdem "nur" 2ter	61
FBS Tarp	62



RÄTSELEI

Unser Rätselbild aus +egmont+ 3-89 war ein Ausschnitt aus einem

Einhundertmarkschein.

Die Gewinner zog Frau Doris Kleeberg, G-Stab.

Es haben gewonnen:

1. Preis: Herr Willi Petersen
Amt Oeversee
Tornschauer Str. 3-5
2399 Tarp
2. Preis: Herr Marc Pokropp
Grenzbogen 24
2398 Harsislee
3. Preis: Frau Ingrid Brömel, TE

Herzlichen Glückwunsch!

Neues Rätsel auf Seite 52!

Kleinanzeigen

Zu verkaufen!
Kadett, Diesel, Baujahr 84
Tel. dienstl. 556
priv. 04609-5326

Honig aus eigener Imkerei
Tel. dienstl. 556
priv. 04609-5326

Motorboottrumpf (Holz)
6 m x 2,3 m, Vollgleiter,
gegen Gebot zu verkaufen.
Anfragen an OB Westphal, F 1
App. 531

Ferienwohnung frei!
Auch Einzelvermietung!
Tel. 04638-7139

Nachruf



Die Angehörigen des Stabes der Marinefliegerhorstgruppe trauern um den Angestellten

Hans-Christian Christophersen

* 14.07.1928 † 07.08.1989

Herr Christophersen war seit dem 03.05.1965 Angehöriger der Horstgruppe.

Der Verstorbene war durch sein stets freundliches und hilfsbereites Wesen überall beliebt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Für die Mitarbeiter und Kameraden des Stabes der Horstgruppe

Albrecht
Fregattenkapitän
und Kommandeur



Gepflüger
Fachbetrieb



Ihre Gärtnerei — gut gekauft mit diesem Zeichen!

**Zu Ende geht die Sommerzeit,
viel Arbeit hat sie uns gemacht.
Der Herbst hält viele Blumen nun bereit.
Es ist die wahre Blütenpracht.**

Blumen- und Floristik-Fachgeschäft

Gärtnerei Diercks

Stapelholmer Weg 40 · 2399 Tarp · Ruf 04638/421

Nach Feierabend stets für Sie parat
ist unser **BLUMENAUTOMAT**

Familiär

+egmont+ wünscht allen Jungvermählten
viel Glück auf ihrem gemeinsamen Lebensweg



OLtzS	Maaß, Michael	und Ehefrau Susanne geb. Röcke
OLtzS	Peltzer, Olaf	und Ehefrau Maren geb. Strassenburg
Btam	Ilchmann, Martin	und Ehefrau Susanne geb. Hansen
Btam	Claus, Ulrich	und Ehefrau Rosa Henze-Ohm, geb. Henze
OMaat	Hartwig, Ingo	und Ehefrau Katrin geb. Thies
Matr	Wendland, Jörg	und Ehefrau Britta geb. Bruhn
OMaat	Bänsch, Gerd	und Ehefrau Gebriele geb. Fabian
HGefr	Schindler, Dirk	und Ehefrau Silvia geb. Figiel
OMaat	Hanneken, Holger	und Ehefrau Frauke geb. Hennig
OMaat	Weiß, Ronald	und Ehefrau Gitte Fauerby geb. Christensen
SA	Krüger, Stefan	und Ehefrau Dr. Leonore Krüger geb. Leps

+egmont+ gratuliert den Eltern

KptLt	Finkenberger, Michael	und Frau zum Sohn	Dominik
OGefr	Jäckel, Sven	und Frau zum Sohn	Mirco
OMaat	Klöber, Thomas	und Frau zum Sohn	Norman
OMaat	Treinat, Sönke	und Frau zum Sohn	Marc-Bono
OMaat	Petersen, Achim	und Frau zum Sohn	David
Maat	Braun, Thomas	und Frau zum Sohn	David Thomas
OMaat	Mielke, Michael	und Frau zur Tochter	Sabrina
OMaat	Lieverscheidt, Roger	und Frau zur Tochter	Kim Katharina
OBtam	Barz, Karl-Heinz	und Frau zur Tochter	Nadine
Maat	Frochte, Dirk	und Frau zum Sohn	Rene



*Wir empfehlen aus eigener Schlachterei unsere
Qualitäts-Fleisch- und Wurstwaren*

Schlachterei P. Carstensen

2399 TARP, Dorfstraße, Telefon (04638) 451

Maritim in den Ehestand



Am 2. Juni 1989 trat Stabsarzt Stefan Krüger in Rendsburg in den wohlverdienten Ehe- (Ruhe?) Stand.

Die Sanitätsstaffel war mit den obligatorischen Utensilien dabei und sorgte nach der Trauung für Spannung (im Seil) und Entspannung (durch die Zutaten in der



Infusionsflasche, die die Braut austrinken mußte ...).

Die Sanitätsstaffel wünscht dem frischgebackenen Ehepaar nochmals alles Gute für den gemeinsamen Lebensweg.

-FittlArzt Sartorius-

NEU

NEU

V.A.G. Autohaus Tarp

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Kundendienst
- Ersatzteile
- Zubehör

V.A.G. Autohaus Tarp

Tarp · Wanderuper Str. 14 - Tel. 04638-7961-62



Immer in Ihrer Nähe

Marinehochzeit in Plön

Für viele Soldaten der Marine ist der Standort Plön ein wichtiger Schritt ins Berufsleben. OMaat Holger Hanneken aus dem Fotolabor erkor Plön auch für sein privates Leben zu einem wichtigen Tatort. Er wagte mit seiner Kieler Sprotte Frauke den Schritt, der nach des Wortes Bedeutung "bis daß der Tod euch scheidet" halten soll.

Am Freitag, dem 7. Juli um 16.00 Uhr, stellten sich seine Mitstreiter - mit Riemen und Tampon bewaffnet - zum Spalierstehen auf. Als die frischgebackenen Eheleute durchs Spalier in Richtung Tampon schritten, blieb dem "Seite pfeifenden" KpLt Mai bereits auf halber Strecke die Puste weg.

Mit einem Bw-Taschenmesser sollte unser Marineflieger den Tampon durchtrennen. Mit verschmitztem Grinsen tauschte er nach kurzer Zeit den Stumpfdolch gegen eine Bügelsäge ein. Dennoch hielt der



Nylontampon mindestens 15 Minuten stand. Zwischenzeitlich mußte Frauke einen "Film" in der Dose entwickeln. Am Ende dieser Zeremonie zog das erstaunte Brautpaar eine Babyprobe aus der Dose.

Nach durchstandener Härteübung - es gab hochprozentige "Chemie" aus Mensuren zu trinken, und dies bei 31° im Schatten - waren sich das Brautpaar, die Gäste und Kameraden einig, daß dieser Tag für alle unvergessen bleiben wird.

-Btsm Wilke, Stab H-



UHLEN-APOTHEKE

2399 TARP

DORFSTRASSE 12 TELEFON 046 38/920



ITALIA TARP

Dorfstr. 3 · Telefon 04638/1662

Ristorante

Täglich warme Küche
Geöffnet von 12 - 14 Uhr
und 17.30 - 23 Uhr



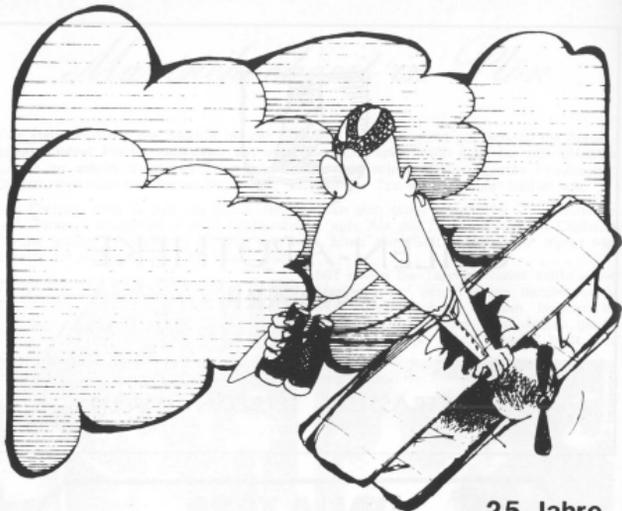
**...und im Hause „RISTORANTE ITALIA“:
„Italienisches Spezialitäten-Geschäft“**

Weine · Nudeln · Käse · Parmaschinken · Salami
Eis · Gemüse · Obst · etc.

Geöffnet: Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr u. 15. - 18 Uhr
außer Mi.nachmittag, Sa. 9 - 13 Uhr

...sowie unser Gästehaus mit Fremdenzimmern
3 DZ mit Du./WC, 1 EZ mit Du./WC, Telefon 04638 1662





25 Jahre im Dienste der Luftwaffe



Navigation- und
Lagereferenz-Systeme
und Rechner

F-104 G
F-4F
RF-4E
Tornado
Alpha Jet
Transall

LITEF

LITEF GmbH, Lörracher Str. 18
7800 Freiburg i. Br. Tel. 0761-49010

Chronik

- 20.06.1989 Divisions-Schwimmeisterschaft 1989 im Freibad Tarp
- 22.07.1989 Der CECLANT, Vizeadmiral **Lefebvre**, besucht in Begleitung des Befehlshabers der Flotte, Vizeadmiral **Rehder**, das MFG
- 06.07.1989 Durchführung der Geschwadermeisterschaften 1989 - Leichtathletik - auf der neuen Sportanlage U-Bereich Tarp
- 12.07.1989 13 Offizieranwärter für den fliegerischen Dienst des JaboG 41 aus Husum erhalten einen Einblick in den Auftrag und die Organisation des MFG 2
- 18.07. - 27.07.1989 Staffelaustausch F2 mit der 340. Staffel in Souda Bay/Kreta
- 26.07. - 01.08.1989 Rückverlegung des MFG 2 von Jagel und Aufnahme des Flugbetriebes auf dem Fliegerhorst Eggebek
- 09.08.1989 Eine Delegation des schwedischen Führungsstabes unter Leitung von Brigadegeneral **Goeran Tode** besucht das MFG 2
- 10.08.1989 50 Teilnehmer des "International Summer Course 89" des Instituts für politische Wissenschaften der Christian-Albrecht-Universität Kiel informieren sich im MFG 2
- 14.08.1989 Eine Gruppe von 8 Lehrern aus Berlin besucht das MFG 2
- 16.08.1989 20 Soldaten des Tenders "Saar" aus Flensburg erhalten einen Einblick in die Aufgaben und Organisation eines fliegenden Verbandes
- 18.08.1989 Eine 46-köpfige Delegation der Schwedischen Führungsakademie besucht das MFG 2
- 29.08.1989 26 Schüler mit ihren Betreuern der Schleswiger Werkstätten besuchen das MFG 2

In eigener Sache

Alle reden vom "Sommerloch" oder "saurer Gurkenzeit", wir nicht. Die Redaktion wurde geradezu von Berichten überschwemmt. Vielen Dank für Ihre großartige Zu- arbeit. Leider konnten nicht alle veröffentlicht werden. Natürlich ist jeder Bericht wichtig, zumal kostbare Zeit und viel Mühe darauf verwandt wurde. Aber bitte, seien Sie nicht gleich "sauer", wenn Ihr Bericht dieses Mal nicht dabei ist. Selbstverständlich arbeitet die +egmont+-Redaktion genau wie jede andere, es wird - wenn nötig - redigiert und gekürzt. Nun resignieren Sie nicht, und lassen Sie nicht gleich den Bleistift fallen, denn Sie wissen doch, wir sind auf **Ihren** Bericht angewiesen.

Ihre Redaktion

Wir gratulieren zum 25jährigen Dienstjubiläum



HptBsm Nowak, FF



Herr Wiese, Stab H



Herr Rödiger, T1



Herr Beck, HKfz

zur 1000. TORNADO-Stunde

zur 1000. Gesamtflugstunde

zum **Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber**

KptLt Henry Püschel F1

zum **Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze**

OMt Bernd Schmelter HF1a

zur **Ehrenmedaille**

OGefr Stephan Timm HF1a

OGefr Eferik Schultz FF*

OGefr Thomas Schwarten FF

*wurde am 30.6.89 entlassen



Fkpt Henkel, Kdr F



KptLt Orlemann, F2

wenn es
um
Wein geht...



Holm 17
Flensburg
Telefon 0461-17546-7

Ihr Fachgeschäft
für Weine und
Spirituosen,
Käse und
Feinkost.
Versand von
Weinpräsen-
ten in Stadt und
Land. Kalte Plat-
ten außer Haus.

In den Ruhestand



Am 31. Juli 1989 wurde Frau Käthe Schmidt von der Nachschubstaffel in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frau Schmidt blickt auf eine 17-jährige Tätigkeit als Küchenhilfskraft in der Truppenküche des Marinefliegergeschwader 2 zurück. In dieser Zeit hat sie mit Fleiß und der ihr bis zuletzt eigenen Agilität zum Gelingen der Verpflegungszubereitung und -darreichung beigetragen. Ihr herzliches und lebenswürdiges Wesen machte sie bei allen beliebt und trug zu einer guten

Stimmung in der Truppenküche bei. Die Nachschubstaffel verliert mit ihr eine verdiente Mitarbeiterin und treue Seele.

Alle Angehörigen der Nachschubstaffel wünschen Frau Schmidt für die weitere Zukunft alles Gute und noch viele erfüllte Jahre bei guter Gesundheit.

-Kl. Werner, TCN-

top-marine GmbH Uniformen · Effekten · Maßschneiderei



... ob erste oder zweite Geige —
top-marine hat sie beide!

- wo? Flensburg-Innenstadt, Speicherlinie 12
(Durchgang Große Straße 48)
- wer? Wir — Betriebsleitung: M. Neuner,
ehem. Moorweide 18, 2398 Harrislee
- was? Uniformen — Effekten — Maßarbeiten —
Betreuerungen — Änderungen
- was noch? Hochwertige Freizeitkleidung der Marken
„Bison“ und „Jacky Peer“ im nautic-style

Die Anlaufstelle für jeden Soldaten in Uniformfragen:
top-marine GmbH · Speicherlinie 12 · 2390 Flensburg
Telefon 0461/21172

Öffnungszeiten:

Montags bis freitags 9.00 bis 18.00 Uhr, samstags 9.00 bis 13.00 Uhr
langer Samstag: 9.00 bis 18.00 Uhr

DEUTSCHER BUNDESWEHR-VERBAND

Die Interessenorganisation
für mündige Bürger in Uniform



DBwV

Der DBwV umfaßt heute mehr als eine Viertelmillion Mitglieder: Aktive und ehemalige Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit und Wehrpflichtige, alle Dienstgrade und Teilstreitkräfte.

WIR BIETEN:

- schlagkräftige Vertretung Ihrer Interessen im politischen Raum
- sachverständige Beratung des Gesetzgebers bei der Regelung des Dienstrechts der Soldaten.
- Informationen über alle die Soldaten interessierenden Fragen durch die Verbandszeitschrift, Wandzeitungen und Mitteilungen
- politische Bildung in Seminaren und Tagungen
- Vollrechtsschutz in dienstlichen Angelegenheiten für DBwV-Mitglieder
- kostenlose Rechtsauskünfte in dienstbezogenen Angelegenheiten durch Vertragsanwälte
- Informationen über nützliche und preiswerte Leistungen der Förderungsgesellschaft für die Mitglieder des DBwV
- kostenlose Unfallversicherung für wehrübende Reservisten
- Ratgeber (Sachbücher)

Mit einer Viertelmillion Mitgliedern sind wir stark.
Wir werden noch stärker, wenn auch Sie Mitglied im DBwV sind.

Auskünfte:
bei der
Kameradschaft Ihrer Einheit
KptLt E. Hanisch, App. 514

Auswahlnummern und ansenden an
Deutscher Bundeswehr-Verband, Stubenstr. 123
5500 Bonn 2, Tel. 0228 38 23, 0 1 Fax 0228 567
□ Ich möchte Mitglied im DBwV werden

Name _____ Vorname _____
P.L. Wohnort _____
Straße _____
Dienstgrad _____

TSCHÜS CHRIS ...



Zum 1. Juli 1989 verließ uns der Kapitänleutnant Christopher Heggemann. Seit Januar 1983 war Chris in der 1. Staffel als Recceflieger unterwegs, wurde dem Stab Fliegende Gruppe als FS 33 geliehen und schied jetzt aus dem aktiven Dienst aus, nachdem er uns noch einmal lustige Zeiten beschert hat. Stets humorvoll war er immer für einen Witz gut und hielt die Stimmung bei uns hoch.

Er bewies dies gelegentlich auch mit Unterstützung diverser Knallkörper und anderer Geräuschkulissen. Wir bedauern, mit ihm ein Staffel-Unikum zu verlieren, freuen uns aber, daß die "Hansa" ein lustiges und wertvolles Mitglied gewinnt.

Auf der "Line" wünschen wir ihm alles Gute und viel Erfolg. -KL Dresbach, F1-

bye, bye Jan

Am 30. Juni absolvierte Kapitänleutnant Jan Michels nach fast siebenjähriger Staffelizehörigkeit seinen letzten Flug als Militärflugzeugführer. Besonders schwer ist ihm der Abschied nicht gefallen, wie man auf dem Foto erkennen kann. Jan hat die "Schwinge im Anker" - wie KptLt Heggemann - gegen den "Kranich am Leitwerk" eingetauscht und fliegt zukünftig im Auftrag der Lufthansa.

In der ersten Staffel war Jan als Individualist bekannt und bleibt mit einigen "Geschichten vom Fliegen" in guter Erinnerung.

Wir wünschen Jan und seiner Familie viel Erfolg auf ihrem neuen Weg.

-KL Leick, F1-



Die Kfz hat wieder einen NEUEN Chef



Nach nur 6-monatiger Interimschefzeit übergab der Oberleutnant zur See **Bohnwald** am 03. Juli 1989 die Kfz-Staffel an Kapitänleutnant **Struve** und kehrte wieder in den Schoß der Technischen Gruppe zurück.

Kapitänleutnant **Struve** (r.i.Bild) ist Angehöriger der Crew 10/68.

Mit Kapitänleutnant **Struve** lenkt wieder ein truppenerfahrener Offizier die Geschicke

dieser Einheit, der sich in zahlreichen Dienststellungen bereits bewährt hat.

U.a. bekleidete er folgende Dienststellungen: Kompaniechef und Kraftfahrzeugtechnischer Offizier im Marinetransportbataillon 1, Jugendoffizier im Flottenkommando, Hörsaalleiter an der MSM und Hörsaalleiter an der MJS, wo er für die Stabsbootmanns-Weiterbildungslehrgänge verantwortlich war, und Inspektionschef an der MJS.

Kapitänleutnant **Struve** ist verheiratet, hat 3 Kinder und wohnt in Schleswig.

Wir heißen Kapitänleutnant **Struve** im Team der Marinefliegerhorstgruppe herzlich willkommen und wünschen ihm viel Erfolg und eine glückliche Hand in der Führung der Kfz-Staffel.

Unser besonderer Dank gilt dem scheidenden Chef, dem Oberleutnant zur See **Bohnwald**, der sich in so hervorragender Art und Weise für die Kfz-Staffel engagiert hat, und dies, obwohl er wußte, daß seine Stehzeit als Staffelfeher nur sehr befristet sein würde.

Oberleutnant zur See **Bohnwald**, Sie haben Ihre Sache gut gemacht und sind uns jederzeit wieder herzlich willkommen. Viel Glück in Ihrer neuen und sicherlich nicht leichten Verwendung. -FKpt **Albrecht**, Kdr H-



NISSAN

BLUEBIRD SLX 4 t ü -
rig, 2,0 l-Diesel, 49 kW/
67 PS, steuerbegünstigt.
Servolenkung, Zentralver-
riegelung. 3 Jahre (max.
100.000 km) „Techni-
Garantie“. 3 Jahre Lack-
Garantie.

Unser Preis: **23.995,-**
incl. Überführung und Zulassung

Nissan Finanzierung durch AKB:
2,99% effektiver Jahreszins. 25%
Anzahlung. Laufzeit 12, 24, 36,
47 Monate.

NISSAN Vertragshändler

U. Fiedler u. H. D. Schiffer

Kfz. Reparatur Werkstatt
Siapohlstr. Weg 91. Tel. 0 46 38 / 75 25
2391 Oversee-Flörsb.



BLUEBIRD

„ICH SPARE
GERN, ABER
NICHT AM
LUXUS.“



**Flensburger
COMPUTER KOLLEG**
für angewandte Datenverarbeitung

**Der Spezialist für den Umgang mit dem
Personal-Computer.**

Förderung durch den BFD ist möglich.

Bitte fordern Sie unseren neuen Kurskatalog an!

Flensburger Computer Kolleg

Jungfernstieg 3 · 2390 Flensburg

Tel. 04 61 / 1 35 16

Nordholz — Station eines Info-Fluges

Während der 5. Info-Tagung für Admirale im Ruhestand, mit deren Ausrichtung dieses Mal das MFG 2 beauftragt war, waren zum "gemütlichen" Teil am Abend der Veranstaltung der Kreispräsident, der Amtsvorsteher des Amtes Oeversee und die Bürgermeister der Gemeinden Tarp und Eggebek eingeladen (+egmont+ berichtete darüber in der Ausgabe 3-89). In dieser Runde, in der auch der Kommandeur Marinefliegerdivision, Flottillenadmiral Ziebis, anwesend war, wurde u.a. auch über die unterschiedliche Auftragsbefüllung der Marinefliegerverbände diskutiert. Was für Marineflieger kein Thema ist, sind für die Zivilbevölkerung "böhmische Dörfer". Um Aufschluß darüber zu geben, daß zur Marinefliegerdivision mehr als die beiden Jet-Verbände MFG 1 und 2 gehören, lud Admiral Ziebis den Kreispräsidenten Andreas Franzen, den Amtsvorsteher des Amtes Oeversee, Ernst Steffensen, und die Bürgermeister Peter Erichsen, Tarp und Claus-Oskar Friedrichsen, Eggebek zu einem Informationsbesuch ins MFG 3 nach Nordholz ein. Das MFG 3 ist das einzige U-Jagd- und Seefernaufklärungsgeschwader.

Bei herrlichem Sommerwetter starteten die Besucher in Begleitung unseres Kommandore, Kptz5 Volker Liche, am 19. Juli mit einer Do 28 vom Fliegerhorst Eggebek nach Nordholz. Flottillenadmiral Kurt Ziebis ließ es sich nicht nehmen, die Do 28 persönlich zu fliegen.



v.l.n.r.: Flottillenadmiral Kurt Ziebis, Bürgermeister Peter Erichsen, Kreispräsident Andreas Franzen, Amtsvorsteher Ernst Steffensen, Kapitän zur See Volker Liche, Bürgermeister Claus-Oskar Friedrichsen und Kapitänleutnant Wolfgang Winkler, Flugzeugführer im MFG 5

In Nordholz wurden die Besucher vom Kommandore MFG 3, Kptz5 Eckert, herzlich begrüßt.

Besichtigt wurden die Breguet Atlantic, die Sea Lynx und außerdem die Wasserübungshalle. In der Wasserübungshalle erhielten die Besucher einen Eindruck vom "sea survival" (Überlebenstraining auf See), dem sich die Marinebesatzungen einmal jährlich unterziehen müssen.

Dieser Besuch in Nordholz demonstrierte wieder einmal den engen Zusammenhalt zwischen Marine und den umliegenden Gemeinden, der nur dann gegeben sein kann, wenn man sich austauscht und die Sorgen und Nöte kennt, die beide Seiten bewegen.

Zur Erinnerung an diesen Tag überreichte Kptz5 Liche den Besuchern einen Becher, auf dem Tag und Anlaß des Besuches eingraviert waren, und ein Erinnerungsfoto. -ug-



Blumen-Ivers



Fachgeschäft mit Fleurop-Service

Tarp, Ortsteil Keelbek, Telefon 04638/252
Eggebek, Hauptstraße 51, Telefon 04609/864

**Auch der Herbst hat
seine schönen „Blumen ...“**

Jetzt gibt es wieder Heidetöpfe und
Sommerheide für Garten und Balkon
und schöne Chrysanthemem für die Vase.

In Keelbek auch sonntags von 10 – 12 Uhr geöffnet.
Nach Ladenschluß bedient Sie der Blumenautomat in Keelbek

Gerd Möller-Malermeister



Maler- und Glaserarbeiten

Fußbodenbeläge

Farbenfachgeschäft und Tapeten



2399 TARP
Stapelholmer Weg 13
Telefon (04638) 1091

Fünf frischgebackene Fotografen

Am 26. Juni schlossen 5 Soldaten des MFG 2 ihre Ausbildung zum Fotografen ab. Nach einer 18-monatigen Ausbildung (12 Monate Praxis MFG 2 und 6 Monate Theorie Fotoschule Kiel) mußten sie sich einer Prüfungskommission der Handwerkskammer Schleswig-Holstein stellen. Verlangt wurde ein Gesellenstück, bestehend aus 9 Aufnahmen unterschiedlichster Art sowie 3 Arbeitsproben, die unter Aufsicht zu erstellen waren. Des weiteren gehörte ein theoretischer Teil mit den Schwerpunkten Betriebswirtschaftslehre und Fachkunde dazu.

"Unsere 5" meisterten die Situation souverän und erreichten das Ziel. Im Namen des MFG 2 wurden sie vom Stellvertreter Kommodore, Fregattenkapitän Otto, beglückwünscht. -Btsm Daumann, Stab H-



v.l.n.r.: Ausbildungsleiter KptLt Mai, STV Kommodore FKpt Otto, OMT Lemke, OMT Westphal, OMT Wöhlk, OMT Kell, OMT Claret, Ausbilder Btsm Daumann, Ausbilder OBtsm Kiefer

Treff



Punkt

Soldatenheim Tarp

„Haus an der Treene“
Begegnungsstätte für jedermann



Heimleiter-Ehepaar Michael und Gabriele Brucherseifer
Walter-Saxen-Straße 5, 2399 Tarp, Tel. 0 46 38 - 4 95

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 18.00 bis 24.00 Uhr
Unsere Küche ist von 18.00 bis 23.00 Uhr geöffnet
Montag ist Ruhetag

Im Ausschank

Zu Ihrer Verfügung stehen:

Im Ausschank



- ein großer Saal mit Bühne
- Hobbyraum
- Kegelbahn
- Pool-Billard
- Tischtennis
- Video-Großbildschirm
- Kino

Jeden Dienstag, 19.00 und 21.30 Uhr, aktuelle Filme



NEU
KINO

Die nächsten Filme im Soldatenheim

5.9.89 Roger Rabbit
12.9.89 Rain Man
19.9.89 Ich und Er
26.9.89 Die nackte Kanone

NEU
KINO

Die Heimleitung steht Ihnen zu einem informativen Gespräch gerne zur Verfügung.

Fotograf bei der Kieler Woche



Auslaufend wird Laboe begrüßt



Mit Spinnacker vor dem Wind



Hautnah der Bootsklasse der "Stare"

Daß die Bildstelle gerne bereit ist, die Werbetrömmel zu rühren, weiß der aufmerksame Leser.

Ob dies der Grund ist, daß alle Jahre wieder zur Pfingstzeit ein Fernschreiben vom BMWV, Führungstab Marine, Inspekteur, an die Bildstelle kommt mit dem Text: "Zur Betreuungsfahrt Inspekteur stellt MFG 2, Stab H, Fotograf, Bilder usw."

Bedeutet dies zwar Arbeit und auf die Finger schauen durch "viele Streifen" und Menschen mit mehr Gehalt als unsereins Schulden hat, so sind es doch andere Aufträge als normal.

Morgens wird aus Kiel-Wik abgelegt. Der Bootsführer zeigt den Stützpunkt und die letzte Hafenspitze. Erwartungsfroh schauen die Damen auf Windfahne und Wellenkämme.

Mit der Wahnsinnsfahrt von 9 Knoten geht es danach an Laboe vorbei zu den verschiedenen Regattafeldern. Hier liegen unsere Kameraden mit Landungs- und Flottendienstbooten als Zielschiffe.

Interessant ist es an Wendetonnen, wenn sich hier verschiedene Regattafelder treffen. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wird hier richtiges und lautes Deutsch gesprochen.

Der Koch zaubert jeden Tag Labskaus für die meist aus dem Binnenland ange-reisten Gäste. Besatzungsmitglieder kauen mit schmerzverzerrtem Gesicht die Hölzer aus dem Rollmops, um nach



1989 Attraktion und Ärgernis "USS Iowa" mit 6-Rohrer



Kutter der Marine bei ihrer Regattavorbereitung

acht Fahrten einen anderen Geschmack in den Mund zu bekommen.

Für den Fotografen des MFG 2 heißt es, Augen auf für schöne Fotos. Jeder möchte abgelichtet sein, natürlich nur in vorteilhafter Pose.

Die Arbeit beginnt dann später im Labor. Filme entwickeln, Kontakte fertigen, aussuchen lassen, vergrößern und ab nach Bonn.

Dann die bange Frage: Sekt oder Selters? Was sagt der Inspekteur, war es "Mülli" oder waren es "ganz tolle Fotos?" Da aber jedes Jahr wieder ein neues Fernschreiben vom Inspekteur kommt, war er bisher wohl zufrieden.

-KL Mai, Stab H-

Optik Kabitzke Contactlinsen

Zeiss Sonnenbrillen



Jetzt alle Sonnenbrillen
um 10 % im
Preis reduziert

Tarp

Dorfstr. 17a, ☎ 046 38 / 10 10

elektro - harald lorenzen

elektroanlagen
ausführung sämtlicher reparaturen
elektrofachgeschäft, geschenkartikel

eggebeker straße 9, 2399jerrishoe
telefon (04638) 301

Treenetaler

GETRÄNKE- HEIMDIENST



Lagerverkauf

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00, Sonnabend 9.00 – 12.00 Uhr

DETLEF KNÜTZEN · TARP · TEL. 04638/332

Im neuen Licht gesehen!

In den Tagen nach den "Iden des März" verließen sie die Dunkelheit, um im Nachbarhorst Unterschlupf (Licht?) zu finden.

Die "Lichtbringer" stießen in den freigewordenen Raum nach und entwickelten das Chaos. Denn nur aus dem Chaos entsteht Licht.

Das Volk stand am Rande vieler Gräben und schaute in die Röhren. Der heimatische Horst verlor die Verbindung zur Außenwelt. Zur gleichen Zeit, als Berge und Täler entstanden, Kreuze am Horizont wuchsen, erschien ein Ungeheuer und fraß einen Weg, um ihn gleich danach aufs neue entstehen zu lassen.

Bei einem Besuch des Heimathorstes war die Verwirrung über das Ausmaß vom Chaos groß. Doch Phönix entstieg nach vier Monden aus der Asche und erstrahlte wie nie zuvor.

Genug der Einleitung.

Man sollte nicht dem Versuch erliegen, die weltlichen Lichtbringer, Wegebauer und ihre Planer und Überwacher mit Göttern zu vergleichen. Doch die, wenn auch nicht in sieben Tagen, aber in knapp vier Monaten erbrachte Leistung, sollte hier und auch an anderen Stellen lobend und anerkennend erwähnt werden. Umfangreiche Maßnahmen mußten zeitgleich und ineinandergreifend bewältigt werden.

Die da waren und zum Teil noch sind:

1. Erneuerung der kompletten Flugplatzbefeuerung
2. Erneuerung des Taxiways
3. Erneuerung der Anbindungen an die Startbahn
4. Anpassung der Feuerwehrbereitschaftsplätze an die neue Fahrzeuggeneration
5. Beginn der Sheltersanierung etc., etc.

Sieht man die Komplexität dieser Maßnahme, so ist das Erstaunen über die erbrachte Leistung des o.a. Personenkreises um so größer. Schon aus der Froshperspektive läßt sich zum Beispiel der Unterschied zur alten Befeuerungsanlage zweifelsfrei feststellen. Den besonderen Eindruck aus der Luft lassen Sie sich am besten von denen, die das "Schwert führen", schildern.

Die in so kurzer Zeit entstandene Rollstraße hat, auch ohne den Beitrag Dritter, ihre augenscheinlichen und praktischen Vorzüge gegenüber der alten. Viele Sorgen wurden dem FSO und Flugplatzmeister mit Schaffung der neuen Bereitschaftsplätze für die Feuerwehr genommen.

Willkommen ihr Flieger im f a s t neuen Horst. -HB Tasto, Stab H-

PS PREIS und SORTIMENT

wir haben alles unter ein Dach gebracht

FLENSBURG

PS

EGGEBEK

HUSUM

SCHLESWIG

der Einkauf und Weg
der Ihnen Freude macht.



Kaufhaus

PS

PETER SCHULTZ * EGGBEK
Hauptstr. 55 * Tel. 04609/315

QUAD-RADAR FPN-36 auf dem Altenteil!



Rund 24 Jahre war das Präzisionsanflugradar "Quad FPN-36" auf dem NATO-Flugplatz Eggebek im Einsatz, bevor es im vergangenen Monat vom Chef der Flugbetriebsstaffel, KKpt Rusch, aufs "Altenteil" verabschiedet wurde.

Das Ende der fünfziger Jahre von der Firma GILFILLON im sonnigen Kalifornien gebaute RADAR-Gerät war u.a. für den Einsatz auf Flugplätzen im europäischen Raum gedacht, die vom guten Wetter weniger begünstigt werden. Wie immer in der Fliegerei mußte das Gerät - wenn auch nicht alles - so doch vieles können.

QUAD sollte in den 4 Funktionen "Rundsicht", "Endanflug", "Höhenerfassung" und "Rollbewegung" (von Luftfahrzeugen auf dem Boden) eingesetzt werden. Für uns kamen jedoch nur die Funktionen "Rundsicht" und "Endanflug" und später nur noch "Endanflug" in Frage. Bis zum Beginn der siebziger Jahre war das Gerät noch mit Röhren bestückt. Nach einer Modifizierung hielt die Halbleitertechnik Einzug in das FPN-36.

In den fast 24 Jahren wurden 72 Flugvermessungen und ca. 10.000 Stunden Wartungsarbeiten durchgeführt. Die Flugleiter führten mit dem Gerät ca. 100.000 mal Luftfahrzeugbesatzungen aller NATO-Staaten sicher auf die Landebahn. So gesehen hat das FPN-36 seinen Auftrag mehr als erfüllt. Da wir z.Zt. noch nicht auf ein Präzisionsanflugradar verzichten können, stellt sich natürlich die Frage nach dem Nachfolgemuster. Die ist einfach zu beantworten!!

Man nehme ein FPN-36, fülle es mit modernster ??? Elektronik, verpasse ihm eine neue Antenne (Matratze), ändere seine Bezeichnung in PAR-80 (Präzisionsanflugradar 1980), stelle es unter einen "Iglu" (damit man es nicht gleich sieht), gönne ihm einige Jahre (bis die achtziger zu Ende gehen) ein Aschenputteldasein und stelle es dann 1989 in Dienst. Eines ist jedoch gewiß, 24 Jahre bleibt es nicht im Dienst.

-KL Will, FF-

Kunst am Bau

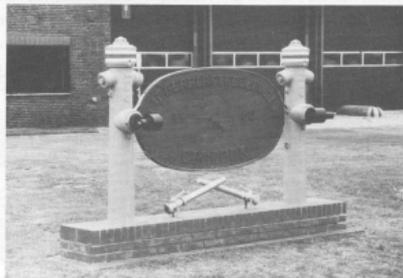
Im Zuge der großen Infrastrukturmaßnahmen während der Platzschließungszeit von April bis Juli 1989 wurde nicht nur investiert, um weiterhin die Auftragsbefreiung des MFG 2 zu gewährleisten. Auch für das ästhetische Wohlfühlen und für die Verschönerung der - auch so funktionellen - Einrichtungen einer militärischen Anlage wurde etwas getan.

Wochenlang passierte man auf der Fahrt zum Bereich Basis Nord vor dem Gebäude 111 ein ca. 2 m² großes verhülltes "Monument" und wunderte sich, welche Baumaßnahme wohl hier von einer der zahlreich vertretenen Firmen durchgeführt wurde.



Nachfragen bei H-Infra, der Bauleitung und dem Terr-Kdo Schleswig-Holstein blieben erfolglos. Teile des Monuments waren als Hydranten erkennbar. Sollte es sich aufgrund der räumlichen Nähe zur Fliegerhorstfeuerwehr um ein neues Löschsystem handeln, um eine Pipeline oder ein gut getarntes Flugabwehrsystem? Das Rätsel wurde

am 20. Juli rechtzeitig vor Wiederaufnahme des Flugbetriebes in Eggebek durch den Kommodore, KptS Liche, und den Leiter der Fliegerhorstfeuerwehr, HBMatr Käber, enthüllt. Zwischen den beiden Hydranten wurde in einer kleinen "Feierstunde" eine Tafel eingeweiht, die von 5 Feuerwehrmännern in der Zeit der Platzschließung in ein beziehungsreiches Kunstobjekt einbezogen wurde.



Fliegerhorstfeuerwehr
1960
Eggebek

Endlich weiß auch jeder Flugplatzbesucher und jede Gastbesatzung, wo sie die Männer findet, die bereit sind, in größter Gefahr Leben zu retten und Sachwerte zu schützen.

Die beiden Hydranten symbolisieren die Aufgaben des Liegenschaftsbrandschutzes, die Schaum-Rohre den Brandschutz während des Flugbetriebes und die Teakholztafel weist auf die Gründung der Fliegerhorstfeuerwehr im September 1960 hin.

In fast 30 Jahren ihrer Existenz hat die Fliegerhorstfeuerwehr Eggebek erfolgreich und zuverlässig den Brandschutzdienst im MFG 2 durchgeführt. Sie trägt wesentlich zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft des MFG 2 im Flugbetrieb und zur Sicherung der abgestellten und aufgetankten Flugzeuge bei.

Ein modifizierter Schichtbetrieb gewährleistet einen 24-stündigen Bereitschaftsdienst. Aber für eine 24-stündige Pistenbergbereitschaft ist die Personaldecke zu dünn. Die Feuerwehrmänner, die zum Teil seit 1960 in Eggebek ihren Dienst leisten, würden ja gern mehr Arbeitsstunden dem Geschwader zur Verfügung stellen, aber tarifliche und insbesondere finanzielle Vorgaben lassen das nicht zu. In Zeiten mit "normalem" Flugbetrieb - wie er jetzt durchgeführt wird - fallen teilweise bis zu 300 Stunden pro Mann im Monat an. Überstunden wie bei der Polizei, die nicht abgefeiert werden können.

Die Probleme des öffentlichen Dienstes sind auch hier zu spüren. Aber der Dienst wird noch immer von engagierten und einsatzbereiten Feuerwehrmännern versehen, das bezeugt auch die Attraktivität, die die Feuerwehr bei jungen Leuten besitzt. Die fliegenden Besatzungen wissen, was sie an "ihrer" Feuerwehr haben. Das symbolisierte u.a. die Anwesenheit des Kommodores und des Kommandeurs der Fliegenden Gruppe, FKpt Henkel, bei der Enthüllung des Kunstobjekts.

Im Beisein von Herrn Oberbrandrat Merz, Leiter der Berufsfeuerwehr Flensburg, und Kreisbrandmeister Marxen wünschte der Kommodore Herrn Hauptbrandmeister Käber und seinen Männern für die Zukunft alles Gute und hoffentlich wenige oder gar keine Einsätze.



Herr Käber revanchierte sich für die Wünsche und überreichte - beziehungsreich kurz vor Wiederaufnahme des Flugbetriebes in Eggebek - kleine Glücksschweine. Das notwendige Glück und möglichst viel "Schwein" möge auch der Feuerwehr hold sein.

-KKpt Rusch, FCF-

An der runway gesehen

Kaum hatte das Geschwader in der ersten Augustwoche den Flugdienst auf dem Heimatfliegerhorst Eggebek wieder aufgenommen, gab es auch wieder viel zu tun für die "cross-servicing"-Mannschaft der Wartungs- und Waffenstaffel. Eine Breguet "Atlantique" vom MFG 3 und Do 28 vom MFG 5 mischten sich unter die eigenen "TORNADOs". Aber hatte sich da nicht eine besondere "Do" eingeschlichen? Richtig, eine Do 228 der Luftwaffe, der Erprobungsstelle in Manching, war gelandet.

Die Do 228 der Firma Dornier in Oberpfaffenhofen ist ein zweimotoriges (zwei Propellerturbinen der Firma Garrett Air Research) Verbindungs- und Reiseflugzeug mit 19 Sitzplätzen (in der Version 228-200). Besondere Merkmale und Kennzeichen sind der kastenförmige Rumpf mit Gondeln für das einziehbare Fahrwerk sowie die Hochtechnologie-Tragfläche mit spitzen Tragflächenenden. Der Erstflug fand 1981 statt und schon 1982 nahm die erste Maschine in Norwegen den Linienflugdienst auf. Über 150 Exemplare wurden bisher weltweit verkauft, darüber hinaus ca. 150 Maschinen bei Hindustan Aeronautics in Indien in Lizenz gebaut.



Dornier Do 228

Sogar in die USA wurden über 30 Do 228 verkauft. Inzwischen gibt es verschiedene Spezialausführungen für die Küstenaufklärung und Seeraumüberwachung, eine Frachtversion (Do-228-203F) sowie ein Modell für den Einsatz in Schnee und Eis der Antarktis mit Schneekufen am Fahrwerk. Die Reisegeschwindigkeit liegt bei ca. 330 km/h und die maximale Reichweite bei etwa 1150 km.

Das Höchstabfluggewicht beträgt sechs Tonnen.

Das Flugzeug genießt besonders in den Ländern der Dritten Welt den Ruf eines anspruchselosen und zuverlässigen Arbeitspferdes für vielfältige Aufgaben des Lufttransports. -FKpt Formann, AStud Üb Bw-

FUTURA · DIE RICHTIGE SICHERHEIT

Wir sichern die Flugzulage

der Flugzeugführer
und Besatzungsmitglieder
von Hubschraubern, Flächen-
und Strahlflugzeugen
der Bundeswehr.

Empfohlen von der
Förderungsgesellschaft des
Deutschen Bundeswehrverbandes

Ihr Vertrauensmann am Ort
Andreas E. Gebhardt
Halligweg 7e
2262 Leck
Telefon 0 46 62/59 30

FUTURA
Lebensversicherung AG

Biebricher Allee 39 · 6200 Wiesbaden · Telefon 0 61 21 · 88 02-0

Ja, Ihr besonderes Angebot zur Sicherung der Flugzulage interessiert mich. Bitte senden Sie mir umgehend ausführliche Informationen und veranlassen Sie, daß einer Ihrer Berater Verbindung mit mir aufnimmt.

Name:

Vorname:

Geburtsdatum: Telefon:

Straße:

PLZ/Ort:

Stuhldiagnostik in der San-Staffel

Sie werden sich fragen, was soll dieser Blödsinn eigentlich. Ein Quiz aus der San-Staffel von einigen Stabsärzten über einige Stabsärzte. Die Frage, die des öfteren an uns herangetragen wurde, ob die Größe der Sitzgelegenheiten der Ärzte im proportionalen Verhältnis zu dessen militärischem Rang oder vielleicht medizinischem Können stünde, wollen wir versuchen, mit dem folgenden Ratespiel zu beantworten. Möge jeder sich doch selbst daran üben, dem jeweiligen Stabsarzt, Oberstabsarzt oder gar Flottillenarzt seinen Stuhl zuzuordnen. Wie Sie unschwer feststellen können, scheint eine "Stuhlprobe" zu fehlen. Lassen Sie sich also nicht ins Bockshorn jagen, denn nur das Sein und nicht der Schein entscheidet ...

Es winken lukrative Gewinne:

1. Preis: Eine Packung "non reuseable" Latex einfach "Fromms Power-Strech-Gummis" (wird auf Wunsch in der San-Staffel angerollt)
 2. Preis: Schlamm Schlacht mit OGeFr Vogt in dessen Fango-Abteilung. Auf Wunsch läßt er einen gewinnen.
 3. Preis: Ein Fixerbesteck (infizierte Einmalspritze plus Kanüle und Kerze)
- Die richtigen Antworten nehmen wir gerne in der San-Staffel entgegen.

Viel Glück wünscht Ihnen

Ihr San-Team

P.S. Die glücklichen Gewinner werden im nächsten +egmont+ genannt.

Für die Stabsärzte: SA Görrißen

In Sterup **mazda** In Sterup

Seit über 17 Jahren Ihr Vertragshändler

für Flensburg Stadt und Land

AUTOHAUS HENNINGSEN

STERUP

2396 Sterup, Flensburger Str. 6, Tel. 046 37/360

Der neue Mazda 626 überzeugt auch Sie, machen Sie eine Probefahrt.

Achten Sie auf guten Kundendienst! Ständig gepflegte Gebrauchtwagen aller Fabrikate!



SA Görrißen



Flottillenarzt Sartorius



SA Krüger



OSA Dr. Schulte



SA Möhlmann



SA Dr. Schröder

Der Kuttertransport

Es war Dienstag morgen, der 6. Juni, schönes Wetter war angesagt. Wir, zwei Obermaate aus der Kfz-Staffel, waren auf dem Weg zu unserem Lkw. Es lief eigentlich genauso wie immer, nur einer machte völlige Hektik. Der Lkw-Zugführer nervte uns seit zwei Tagen unaufhörlich. Immer wieder dieselbe Frage: "Na, Männer, alles fest im Griff? Denkt daran, Waschzeug, Rasierapparat und Schlafsack mitzunehmen, falls ihr den letzten Autozug verpaßt."

Wir hatten den Auftrag, von der Insel Sylt einen Kutter abzuholen. Für die Fracht, die wir bei der Marinefliegerlehrgruppe in Westerland aufzunehmen hatten, mußte erst einmal der Lkw umgebaut werden, denn sie schien länger zu werden als die Ladefläche unseres 7 Tonners. Wir bauten deshalb die hintere Ladeklappe ab. Dann fuhren wir los. Die Fahrt nach Niebüll verlief routinemäßig. Als wir den Autozug auf dem Verladebahnhof in Niebüll sahen, kamen uns Zweifel, ob wir da überhaupt rauf paßten. Schnell waren die nötigen Formalitäten für das Verladen erledigt. Wir konnten gleich vorziehen, um auf den Autozug zu fahren. Jetzt wurde es kritisch, denn es war sehr eng. Auf jeder Seite des Lkw's waren nur ca. 4-5 cm Platz. Aber ein richtiger Kraftfahrer muß auch solche Situationen meistern können. Endlich waren alle Fahrzeuge verladen und der Zug setzte sich in Richtung Westerland/Sylt in Bewegung. Die Fahrt war angenehm. Da wir rückwärts raufgefahren waren, sahen wir die Insel Sylt nur in unserem Rückspiegel. Wolkenloser, strahlend blauer Himmel empfing uns, es war warm.



Nachdem wir den Autozug verlassen hatten, begaben wir uns zur Marinefliegerlehrgruppe. Hier wurden wir bereits erwartet. Man dirigierte uns zu einer riesigen Wärmehalle. Der verantwortliche Offizier, KptLt Schmitz, zeigte uns unsere Fracht. Der Kran stand bereit,

so begannen wir gleich mit dem Verladen. Nach einigem Hin und Her brachten wir den Kutter zum sicheren Stand auf unsere Ladefläche. Er wurde gut verpackt und fest verzurrt, wir konnten die Rücktour antreten. Überall wurden wir mit unserer Ladung mächtig bestaunt.

Die Heimfahrt verlief ohne Zwischenfälle. Unter gutes Stück bewegte sich auch nicht einen Zentimeter bis zum Abladen in Eggebek. Ein äußerst interessanter Transport, unsere Fracht war bereits Baujahr 1959. -OMT Bartsch, HKfz-

**Peter
Petersen**



BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

2391 Oeversee, Süderweg 2
Tel. 0 46 38 / 71 66

- Individuelle Wintergärten
- Für jedes Haus passend
- Planung und Ausführung



**Innenausbau, Treppen- und Trepfenbau,
Reparaturarbeiten, Plattenzuschnitte, Holz- und
Kunststoffelemente, Verglasung jeder Art,
Möbel nach Maß.**



SB-STATION Super / Diesel



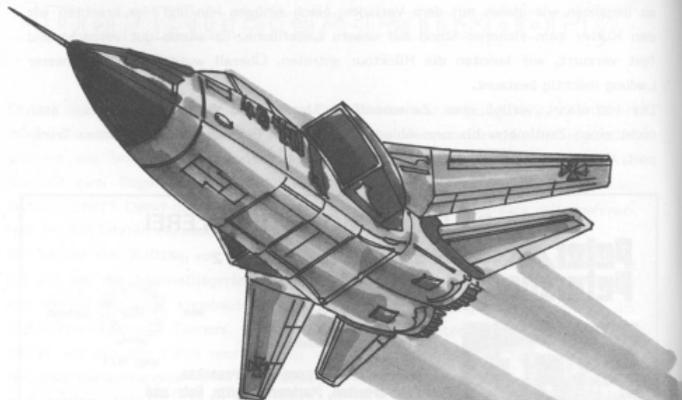
**Bleifrei
Super / Normal**

**Reifenstation
Batteriedienst**

**automatische
Waschanlage
mit Heißwachs**

H.-J. Jäger Stapelholmer Weg 1a
2384 Eggebek
Tel. (0 46 09) 6 61

Geöffnet: Mo-Sa: 7.00-20.00 Uhr
So: 9.00-20.00 Uhr



Auftrag Landesverteidigung

Das Recht, in Freiheit zu leben, ist verbunden mit der Pflicht, sich gegen Angriffe zu schützen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe tragen moderne Waffensysteme bei. Waffensysteme, wie sie MAUSER zur Erfüllung des Auftrages Landesverteidigung entwickelt und fertigt.

Ein leistungsfähiges Bordkanonensystem ist gekennzeichnet durch hohe Munitionswirkung und günstige Einbauparameter wie niedriges Gewicht, geringes Einbauvolumen und kleine Reaktionskräfte. Die BK 27 mm x145 von MAUSER vereint diese Forderungen als Bestückung des MRCA/Tornados und der deutschen Version des Alpha-Jets. Dadurch eignet sich die BK 27 auch für leichteste Flugzeugstrukturen. Höchste Flugzeugwirkung bei geringer Rückstoßkraft durch schwimmende Lagerung und ein innovatives Dämpfungssystem. Im Flug wählbare Kadenz für Luft/Luft- oder Luft/Boden-Einsatz. Volle Kadenz ab dem ersten Schuß. Unterschiedliche Geschosarten mit identischer Flugbahn erlauben gemischte Gattung. So leistet die MAUSER BK 27 ihren Beitrag zur Landesverteidigung.



Führend in der Waffentechnik
Mauser-Werke Oberndorf GmbH,
D-7238 Oberndorf



Ein Unternehmen
der Diehl-Gruppe

Die Marine zwischen Orient und Okzident

Kurz nach Sonnenaufgang an jenem Dienstagmorgen trafen sich vier Besatzungen auf der Z-Line in Jagel. Nachdem die etwas umfangreicheren Navigationsunterlagen und die nötigen Reiseutensilien wie Sonnenöl und Badehosen in den Fliegern verstaubt waren, waren wir für das Abenteuer bereit. Auf die Frage des 1. Wartes, wann wir denn wieder zurück kämen, mußten wir antworten, daß wir schon etwas länger dem Norden entfliehen würden. Kurz darauf hoben die Vögel mit wohlbekanntem Lärm ab, vorerst Kurs Süd, der Julisonne des Mittelmeeres entgegen. Nach dem Auftanken und Mittagessen in Sardinien führten wir unseren Flug fort, jetzt Kurs Süd-Ost. Nach zwei Stunden fragte ich meinen WSO: "Meinst Du, Du wirst es finden?" "Klar, schau doch mal auf's Radar, die Küste liegt direkt vor uns." Wenige Minuten später landeten wir in Souda auf Kreta. Kreta?

O.k., erzählen wir von vorn.
Einmal im Jahr tauschen die fliegenden Verbände der NATO-Kommandos aus, um fliegerische Erfahrungen auszutauschen, den Arbeitsalltag anderer Staffeln kennenzulernen und sich näher zu kommen.

In diesem Jahr hieß unser Ziel Griechenland. Hier wollten wir die 340. MB, eine Jagdbomberstaffel, ausgerüstet mit A7H "Corsair", in Souda auf Kreta besuchen.

Am 16. Juli wurde das Material und ein technisches Vorkommando mit zwei Transall-Maschinen verlegt. Am 17. Juli folgte das restliche technische und "logistische" Personal sowie eine Besatzung. Wie schon erwähnt, folgten die vier TORNADOS einen Tag später. Um den ungewohnt hohen Temperaturen zu entgehen, trafen wir uns am nächsten Morgen gegen 06.30 Uhr, um ein griechisches Briefing zu erleben. Mit zwei Formationen, bestehend aus je einer A 7 und zwei TORNADOS, wollten

wir den Flugbetrieb aufnehmen. Um 09.00 Uhr standen wir auf der Bahn, strahlend blauer Himmel, leichter Nordwind, Hitze-Take off, vorbei an Khania Richtung Norden, ließen wir die Insel hinter uns. Nach dem Sinkflug auf 90 m



bekamen wir zu sehen, daß auch die Griechen ihr Handwerk verstehen. Nach 180 km altbekannter Seefliegerei tauchte der Peloponnes vor uns auf. Die Berglandschaft bot uns die Möglichkeit, eine Art der Fliegerei zu üben, die wir bei uns nicht üben können, Terrainmasking. In 90 Meter Höhe ging es durch Täler und über die Berge, vorbei an Delphi und dem Olymp. Schnell zeigte sich, daß Fliegerei in Griechenland etwas anderes bedeutet, als bei uns zu Hause.

Die griechischen Piloten zeigten uns, was sie mit dem Satz gemeint haben, der da lautete: "Die Menschen sollen hören, daß wir sie vor Gegnern beschützen." Denn so manches Bergdorf und manche Ziege wußten bald, daß wir mitflogen. Nach ein- und eineinhalb Stunden Flug landeten wir sicher und überließen die Maschinen der Technik. Hier sei erwähnt, daß wir bis auf eine Ausnahme keine technischen Probleme hatten.

Nach getaner Arbeit brachte uns ein ältlicher Bus in die Unterkünfte. Das Kommando von 60 Leuten war auf zwei Hotels verteilt worden. Die Erholung begann meist mit einem Feierabendbier und einem Sprung in den Pool oder in das Mittelmeer.

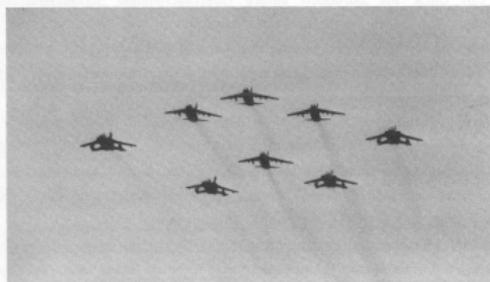
Pläne wurden geschmiedet, wie die Freizeit aktiv gestaltet werden kann, denn die Insel bot einiges. Khania, erfüllt von Leben, erschwerte durch reichhaltiges Angebot die Wahl des richtigen Restaurants, der richtigen Bar oder Disco. Wäre da nicht das frühe Aufstehen gewesen, so hätte jede Nacht sehr lang werden können. Tagsüber luden die schönen Strände ein, die Haut zu bräunen oder sich an holder Weiblichkeit zu erfreuen. Am 20. Juli luden uns die Griechen zu einem Willkommensfest ein. In Praxis durften wir erleben, was griechische Gastfreundschaft bedeutet. Im geschwaderereigenen Strandareal war eine große Tafelrunde aufgebaut, an der wir reichlich mit typisch griechischen Gerichten und örtlichem Bier bewirtet wurden. In anregenden Gesprächen ließ sich erfahren, unter welchen Bedingungen hier gearbeitet, gelebt und gefeiert wird. Zu später Stunde tanzten die Griechen ausgelassen und auch unser Staka, KKpt Hoffeins, versuchte sich am Sirtaki. Nach diesem gelungenen Abend wurden wir in das Wochenende entlassen. Dieses bot Gelegenheit, über die Insel zu streichen und einige der Sehenswürdigkeiten zu entdecken.

Ein zweiter Höhepunkt auf festlicher Ebene war sicherlich der deutsche Abend. Ein Teil des Materialtransportes bestand nämlich aus deutschem Bier, nordischen Getränken (Bommi) und Grillfleisch. Auch hier wurde es spät und die Kontakte zu den Griechen wurden verstärkt. In seiner Rede an die Griechen machte der Staka deutlich, wie wichtig es sei, mehr voneinander zu lernen und zu erfahren, um gegenseitig die Horizonte zu erweitern. Gerade die Gastfreundschaft schlug hier die Brücke, neue Freundschaften zu schließen. Der fliegerische Höhepunkt war sicher der am vorletzten Tag durchgeführte kombinierte Massatack auf Souda Airbase. Im Verbund operierten vier A7H und vier Tornados. Abgeschlossen wurde alles mit einem Formationsflug aller acht Flugzeuge und als Abschied der Fourship Diamond der Marine.

Am Donnerstag, dem 27. Juli, verließen die TORNADOs Kreta gen Norden. Der Flug ließ Zeit genug, das Erlebte zu resümieren: Aus der anfänglichen Zurückhaltung der Griechen entstand eine vielleicht dauernde Freundschaft.

Da die Griechen ihr volles Flugprogramm während der Zeit des Austausches weiterfliegen mußten und ihre finanziellen Mittel begrenzt waren, gab es nicht ganz so viele offizielle Veranstaltungen. Wir haben viel und auch Außergewöhnliches erlebt durch das Fliegen sowie durch die Freizeit. Und gezeigt hat sich auch, daß ein Staffelaustausch mit überschaubarem finanziellen Aufwand durchgeführt werden kann, wenn amtliche Unterkunft nicht zur Verfügung steht. Wir haben erfahren, wie die Griechen ihren Flugbetrieb und ihre Taktiken durchführen und üben.

Wir danken der 340. Staffel für dieses außergewöhnliche Erlebnis "am anderen Ende der Welt". -KL Schamuhn, F2-



Formation von vier A7H und vier TORNADOs

Johannes Marten

RAUM AUSSTATTER

Tarp

TELEFON (04638) 336

*Gardinen
Bodenbeläge
Rollos, Jalousetten*

*Lederwaren
Geschenkartikel
Tisch- u. Bettwäsche*

Exkursion Beja

Ein Montagmorgen im Juni begann im Stab T mit einer schlechten Nachricht: "Die 46-05 liegt in Beja/Portugal mit Triebwerkstrouble fest!" Sofort begann man mit der Organisation eines Störbehebungsteams, das sich am Dienstag in Marsch setzte. Bei der Anreise nach Wunstorf zum LTG 62 im Teddybus mußten von 9 Technikern und einer TORNADO-Besatzung bei südländischen Temperaturen erste Härten gezeigt werden. Mit 2,5 Tonnen "wahrlichendem" Käse an Bord und rohem Schnitzel im Lunch-Paket, hob die Routine-Trall Mittwoch morgen in Richtung Beja ab. Nach sechs Stunden Flug und dubioser Zollabfertigung wurde sofort mit der Störbehebung begonnen. Ein Blick ins Bordbuch zeigte Überraschendes: Schleudersitzinspektion am kommenden Tag fällig, entsprechender Mechaniker war nicht vor Ort. Bei der Fehlerlokalisierung am Triebwerk stellte sich heraus, daß man nicht auf alles vorbereitet sein kann! Das notwendige Ersatzteil fehlte im Triebwerkskoffer, schließlich passen da keine tausende Klein- und Kleinstteile rein.

Als freitags ein weiterer TORNADO mit dem telefonisch angeforderten Ersatzteil in Beja landete, hatte man noch Hoffnung, das Wochenende zu verbringen. Doch zwei Stunden später kam alles anders als gehofft. Bei 50° im Schatten versagte das Hauptnavigationssystem seinen Dienst - Ground Abort, Rückflug unmöglich, Wochenende in Portugal auch für das zweite Pilotenteam.

Ein weiterer telefonischer Hilferuf sorgte für das Eintreffen einer Navigationsanlage nebst fehlendem Personal am Montagnachmittag. Nach einer asap durchgeführten Sitzinspektion konnte grünes Licht für den Rückflug der 46+05 gegeben werden. Bei den Startvorbereitungen schien es, als sollten wir noch länger hierbleiben. Als sich die APU (Hilfstriebwerk) mit lautem Knall verabschiedete und eine kritische Anzeige am CMP (Fehleranzeigetafel) erschien. Doch hierauf waren die Techniker gut vorbereitet, und es konnte entsprechend gehandelt werden. Kurze Zeit später



befand sich die Maschine dann endlich in der Luft Richtung Heimat. Der zweite TORNADO startete Dienstag "tatsächlich" ohne Probleme. Die Rückkehr des technischen Personals am Mittwochnachmittag schloß ein Kommando ab, das nicht nur aus viel Arbeit sondern auch aus einem großen gewissen Anteil bestand. Hierzu

gehörten mehrere fröhliche Abende im U-Heim und in Cuba sowie ein gelungenes Wochenende an der Algarve. Bei einer vom ständigen deutschen Kommando ausgerichteten Feier zum 40-jährigen Bestehen der Bundesrepublik Deutschland konnten die Angehörigen des MFG 2 u.a. den deutschen Marineattaché in Portugal von ihrem Leistungsvermögen überzeugen. Tiefgründige Gespräche mit einigen "Strukturoffern" werden ihm sicherlich in Erinnerung bleiben. -OLzS Bleckmann, Btsm Schöne, TE-

Anmerkung der Redaktion: Gott sei Dank ist diese Häufung von Fehlern - aus welchen Gründen auch immer - äußerst selten, sonst würden wir darüber nicht berichten. Den "Technikern" an dieser Exkursion - sei es geplant oder ungeplant - wurde der Aufenthalt doch durch die Pannen im wahrsten Sinne des Wortes verüßt.



HUK-Coburg
Versicherungsgruppe

**Mit uns fahren Sie gut —
in jeder Versicherung!**

Vergleiche von unabhängigen
Wirtschaftsmagazinen
bestätigen immer
wieder unsere
Leistungsfähigkeit.

**Versicherungsschutz
für jedermann!**

Ihr Vertrauensmann
in Tarp

Elke Pfeifer
Am Schwimmbad 9
2399 Tarp
Tel. (0 46 38) 4 20

berät Sie gern
und unverbindlich.



*Umzug ist
Vertrauenssache!*

Ruf: 0461/26511

**beheiztes Möbellager:
Glücksburger Straße 55-57
Internationaler Möbel-
Nah- und Fernverkehr**



Foto-Zentrum Brückner

Bilder-Dienst

Foto-Fachgeschäft

Tarp, Bahnhofstr. 1, Telefon 04638 / 7832

Hochzeits-Portraits in gemütlicher Atmosphäre

Qualität setzt sich durch!

Ihr Schreibwaren-Fachhändler
für

LAMY

Schreibgeräte, Minen, Service

Schreib- und Spielwaren

OTTO'S LADEN

Geschenkartikel - Bastelbedarf
Dorfstrasse 18 * 2399 Tarp * Tel.: 04638/1409

Erfolge — made bei TI

Auch im Sport sind wir gut

Am 9. Juni fanden die Geschwader-Schwimmeisterschaften statt. Dieses alljährliche Ereignis, bei dem sich die besten Sportler des Geschwaders in den verschiedensten Schwimmwettbewerben messen, fand auch diesmal wieder regen Zuspruch. 11 Staffeln/Stäbe hatten Mannschaften gemeldet. Nach harten Kämpfen in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben ging die Instandsetzungsstaffel als klarer Sieger vor der Wartungs- und Waffenstaffel mit 96 Punkten und der Elektronikstaffel mit 65 Punkten hervor. Die Instandsetzungsstaffel erreichte **148 Punkte** und wurde wie im Vorjahr Sieger.



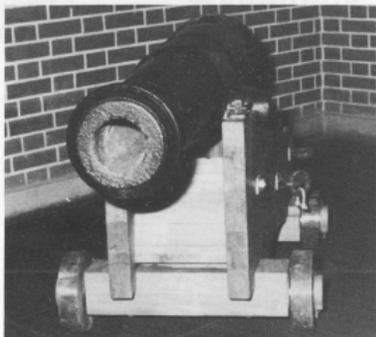
Bei dem nächsten großen Sportereignis dominierte die I-Staffel in gleicher Bestform. Die Geschwader-Leichtathletikmeisterschaften, auf dem grundüberholten Sportplatz des Geschwaders ausgetragen, boten die Möglichkeit, den Gesamtsieg vom Vorjahr erneut zu erreichen. Gesagt - getan. Nach weiten Sprüngen und schnellen Sprints war der Gesamtsieg mit **251 Punkten** gesichert. Auf den Plätzen folgten die TE mit 118 Punkten und die TW mit 117 Punkten. Diese sportlichen Leistungen sind nicht nur den einzelnen Sportlern, ob Soldat oder Zivilbeschäftigter, hoch anzurechnen, sondern vor allen Dingen der hervorragenden Vorbereitung und Organisation durch den Sportunteroffizier, StBtm Lorbeer.

Den dritten sportlichen Sieg auf Geschwaderebene holte die TI souverän bei dem Spiel ohne Grenzen im Rahmen des Shelterfestes MFG 2 in Jagel. Am 5. Juli '89 kämpften die Mannschaften aus 8 verschiedenen Staffeln in einem naß-schmierigen Wettbewerb gegeneinander. Die Mannschaft mit KKpt Frank, OBtm Kőnemann, OMat Torsen, Maat Schöttner und HGefr Meyer erkämpften sich die Trophäe - ein Wappenbrett mit den verschiedensten Stoffwappen des Geschwaders.

Da der **Justus Frantz für sein Schleswig-Holstein Musik Festival etwas Lautes** brauchte, wandte er sich an die Kanonenmannschaft der Marineschule Mürwik. Und was hat das mit der Instandsetzungsstaffel zu tun? Zunächst einmal gar nichts,

bis dann nach vielfältigen Überlegungen die I-Staffel MFG 2 am geeignetsten im Marinefliegerbereich ersahen, einen besonderen Auftrag zu bekommen.

Die Kanonenmannschaft der Marineschule hat drei antike Schiffsgeschütze, die als Böllerkanonen eingesetzt werden. Von einem vierten Geschütz existierte nur das



Rohr. Und da ein Rohr von 12 Zentnern nicht einfach unter dem Arm zu tragen ist, mußte eine Lafette her, und das innerhalb von 3 Wochen. Nach der entscheidenden Prüfung auf Durchführbarkeit durch das kundige Auge des Tischlermeisters Dieter Berndsen, ging die Arbeit los. Nach den Bauplänen von Herrn Young, Dozent an der Marineschule, wurde die Lafette gebaut. Unter der fachkundigen Regie des Tischlermeisters Die-

ter Berndsen entstand mit Zuarbeit des Schmiedes Max Teller und des Drehers Peter Groth aus massiven Buchenbohlen und dicken Eisenbeschlägen eine Lafette, die so aussieht, als würde sie alle kommenden Gefechte überstehen.

Am 21. Juni war es dann soweit. Die Kanone wurde mit den anderen auf dem alten Schießstand auf der Basis durch das Amt für Beschußwesen beim Eichamt Flensburg abgenommen. Die Kanone mußte eine Prüfladung von 600 Gramm Schwarzpulver und 2.500 Gramm Schrotblei aushalten. Für ein Rohr, das zu "Lebzeiten" Geschosse vom Kaliber 12 cm bis zu 3 Meilen weit feuerte - kein Problem. Die I-Staffel konnte dem Kommodore melden - Auftrag ausgeführt.

Nun konnten Justus Frantz und der weltberühmte Dirigent Yehudin Menuhin loslegen. Bei Konzerten von Weltklasse mit dem Londoner Hallé-Orchester unter Leitung von Yehudin Menuhin feuerten die Kanonen in "Wellington's Sieg" über rund 4 Minuten was die Rohre hielten und die Kanonenmannschaft laden konnte. Mit 38 Schuß wurde Gefechtslärm genau nach Partitur intoniert. Weißlichgelber Qualm hüllte das Geschehen bei der Aufführung in Eutin so stark ein, daß unter Setzen der weißen Fahne das Orchester aufgab.

Bei dem Konzert in der Kieler Ostseehalle standen die Kanonen vor dem geöffneten Eingang. Blitz und Donner kamen in die Halle - aber auch reichlich Qualm.

Es lag wohl an der Frischluft ansaugenden Klimaanlage, daß man vom Orchester mehr hörte als sah. Tausende von Zuhörern waren begeistert und brachen in Beifallsstürme aus, als die Kanonenmannschaft in Marineuniform abschließend auf die Bühne

trat. Ein bißchen Applaus war da auch für die Instandsetzungsstaffel dabei.

Aus dem Leben eines Tretbootes

Einen richtigen vieltausendfachen Applaus nur für die Instandsetzungsstaffel gab es am 25. Juni bei der Kieler Woche.

Die "Kieler Nachrichten" veranstalteten auch dieses Jahr wieder den Wettbewerb für "Aquamobile". Bei diesem Wettbewerb kann jeder mitmachen, der über einen muskelgetriebenen schwimmfähigen Untersatz verfügt. Gestartet wird in zwei Klassen, bis 2 Mann Besatzung und über 2 Mann Besatzung. Die Art des Antriebes ist völlig freigestellt, das Gefährt sollte originell sein und muß eine Strecke von ca. 200 m überleben. Das Schiedsgericht bewertet die Originalität, die Konstruktion des Antriebes und die Publikumswirkung. Profis, wie die Schiffbaustudenten oder wir von der (fliegenden) Marine, erhalten Punktabzug, da sonst die freischaffenden Künstler keine Chance hätten.

Mit diesen Vorgaben traten wir dann rein, in die Pedale, in die vom "Lila Lottchen".



"Lila Lottchen" ist kein leichtes Mädchen, sondern ein schweres Tretboot: Länge 5 m, Breite 2,5 m, 2 Rümpfe, 1 Schaufelrad Durchmesser 1,60 m, Geschwindigkeit max. 3,5 Knoten, Baujahr 1981, 2 Mann in der Maschine, weitere 8-10 Mann passen auf, daß keiner das Bier klagt.

"Lila Lottchen" gehört der I-Staffel und wird

ansonsten auf der Schlei bewegt, wenn das Wetter schön ist. Damit es trotz Wind und Wellen in einem guten Zustand bleibt, betreut es der Bootsbauer, HptBtm Herbert Peckelhoff. Nach mehrjähriger Pause bei öffentlichen Auftritten sollte "L.L." wieder für die Marineflieger Werbung fahren. 1982 in Kiel und 1984 in Hamburg hatte "L.L." bereits an der internationalen Tretbootregatta der Schiffsbauer teilgenommen.

Um nicht völlig ermattet am Austragungsort im Kieler Hafen an der Kiellinie anzukommen, schleppte uns ein Boot des MFG 5 vom Seefliegerhorst Holtenuau quer durch die Förde bis in den Kieler Hafen. Auf halbem Weg wurde die Gelegenheit genutzt, einmal das Schlachtschiff "Iowa" zu umkreisen. Auf der "Spilllinie" am Austragungs-

ort war schon die Konkurrenz beim Aufbauen. Manche Gefährte mußten erst noch fit gemacht werden. Das zur Zeit schnellste durch Muskelkraft von zwei Mann betriebene Tretboot drehte seine Runden. Es ist ein Leichtbau, hat 2 getrennte Schaufelräder mit Einzelblattsteuerung und erreicht 9 Knoten, gebaut von den Schiffbaustudenten der Uni Hamburg. Wir waren zwar nicht so schnell, aber so geräumig und sicher, daß der Veranstalter darum bat, den Wettbewerb vom "L.L." aus eröffnen zu dürfen. Die Kieler Stadtpräsidentin Silke Reyer startete den Wettbewerb von dem "komfortabelsten Gefährt" (Originalton KN) und wollte gar nicht mehr von Bord. Zwei Stunden hatte sie sichtlich Spaß daran, von den Marinefliegern, unter Leitung des Skippers KKpt Günter Frank, durch das Regattafeld "getreten" zu werden. Bei einem vorgeführten Notstopmanöver wurde ihr dann doch mulmig - sie wäre beinahe außenbords gegangen.

Die Seefahrt war aber nicht nur lustig, sondern auch erfolgreich. "L.L." belegte den 3. Platz und erhielt, außer dem Preisgeld von 250,- DM, ordentlichen Applaus.

Wir setzen Denkmale

Die Ausbildung des angehenden Marineoffiziers schließt alle Bereiche der Marine ein - auch die Seeluftstreitkräfte. Um dem jungen Offizieranwärter von Anfang an deutlich zu machen, wie wichtig die Marineflieger sind, hat die Marineschule jetzt einen Starfighter als ständiges Betrachtungsobjekt auf der Wiese stehen.

Ein ausgesondertes Exemplar des Waffensystems wurde der Instandsetzungsstaffel Anfang 1989 in "Modulen" auf den Hof gestellt. Es galt, fehlende Teile zu "organisieren" und aus wenig ein Bonbon zu machen. Verschiedene Bereiche der Staffel waren unter Federführung von OLtzS Peter Hansen damit beschäftigt, die F-104 wieder in altem Glanz erstrahlen zu lassen. Mitte Juli konnte die, wie aus dem Ei gepellte

F-104 auf ihrem endgültigen Standort aufgestellt werden. Hier steht sie einträchtig neben ihrem Vorgängermodell - der Seahawk.

-KKpt Frank, TCl-



Die neueste Idee von Volkswagen:

Gute Gebrauchtwagen sind unsere Stärke



Autohaus **becker** Eggebek
2384 Eggebek - Telefon 04609/237 + 744



Umzug

Haus/Haus-Transporte mit Tischlergestellung und Spezialverpackungen, Elektro- und Wasser-Anschluß durch Handwerker.

F. W. Neukirch GmbH & Co / Bremen
2300 Kiel-Molfsee
Wolfsberg 5, Tel. 0431/650852

Vertragspartner des BMVg für
Benelux/Frankreich/Sardinien

Spezialservice nach **England** (TTTE) und zurück
Sämtliche Niederlassungen unserer Firma siehe - Zeitschrift des Deutschen Bundeswehrverbandes e.V. - Die Bundeswehr -

Persmil/Bw/0119/86/IV

Mit diesem relativ neuen Vordruck, der dazu dient, die Beurteilung unterstellten Personals in eine standardisierte Form zu bringen, kämpfen jetzt viele Offiziere und besonders die TO 1e der technischen Staffeln. Zu einem Beurteilungstermin können locker 60 solcher Formblätter erforderlich sein. Dabei wurden die notwendigen Vordrucke für Beurteilungsbeträge o.ä. natürlich nicht mitgezählt.



Am 27.06.89 wurde Kapitänleutnant Dieter **Mügge** als TO 1 der Wartungs- und Waffenstaffel verabschiedet. Er verließ das MFG 2 in Richtung Phönix AG, um sein Glück als Assistent des Betriebsleiters zu versuchen. Grund genug für die anderen Offiziere ihren Abschiedsgruß in ein Gedicht zu fassen:

Die ZDv in neuer Form
fordert nicht nur den TO enorm,
denn mit der neuen 20/6
delegiert der Chef das Ganze fix.
Besonders ist der TO 1 gefordert,
der vom Formblatt ganze Stapel ordert.

Für "P" ist aller Anfang schwer:
wen nehmen wir als erste her?
Es empfiehlt sich als Versuchsobjekt
der Kaleu, das ist nur korrekt.
Als nächste kommen dann die PUOs,
mit den Hauptbootsleuten geht es los.

Der Oberbootsmann aus der "starken Truppe"
und alle Bootsleute mit in einer Gruppe
zittern heftig in den Knien -
30.09., so heißt ihr Termin.
In uns'rer Staffel heißt das dann,
TO 1 halt Dich mal ran.

Der Führer jeder Teileinheit
ist selbstverständlich gern bereit,
ohne Murren, fast entzückt,
Bleistift und Papier gezückt,
über Stärken oder auch mal schwache Seiten
sich im Formblatt auszubreiten.

Bewertungsstufen werden in Teil F verteilt,
das bereitet keinem Schwierigkeit.
Damit das Formblatt voller wird,
man in Teil G frei formuliert;
die Hilfen aus dem Bw-Kalender
sind da große Hilfspender.

Auf des Kaleu Mügge Tisch
reichen uns're TEFs dann Wisch um Wisch.
Bis der letzte eingesammelt,
ist der erste schon leicht angegammelt.
Aber, um den Pflichten nachzukommen,
ist es wichtig, alle zu bekommen.

Jetzt wird verglichen und neu formuliert,
neugeschrieben oder wegradiert:
Sein letztes Werk in der Marine
setzt der Dieter auf die Schiene,
und er tut dies mit Elan,
denn er weiß, da hängt was dran.

12 Jahre war der Dieter jetzt beim Bund,
und er weiß, Beurteilungen sind oft der Grund
für das Erklettern der Karriereleiter,
die B5-Entscheidung und so weiter.
Er hat mit Muße und genügend Zeit
sein Ziel Gerechtigkeit erreicht.

Beurteilungen gibt es nicht nur beim Bund,
auch in der Industrie geht's diesbezüglich rund,
drum reichen wir für's neue Schaffen
Dir diese "neuen, alten Waffen",
denn auch für Manager ist's nun mal so:
das Schreibgerät ist's A und O.

OLtz5 Hoffacker, TW



Station Tarp

Olaf Pede

Stapelholmer Weg, Tel. 04638/7650

Seit 1.6.89 unter neuer Leitung
Ölwechselsofortdienst • Auspuffanlagen
Waschanlage mit Handvorwäsche von 9.00 – 17.30
samstags 8.30 – 13.00 Uhr, ansonsten SB
SB-Waschanlage + SB-Staubsauger
SB-Shop mit großer Auswahl an Tabakwaren und
Zeitschriften, Süßwaren und Getränken

Öffnungszeiten von 6.00 – 23.00 Uhr, sonntags von
8.00 – 23.00 Uhr



Wir haben alles, was Sie zum sportlichen Angeln brauchen!

Sämtliche Angelgeräte, Köder,
Zubehör, Wetterbekleidung
außerdem Bundeswehrartikel
und Berufskleidung

Fachberatung und Service bekommen Sie bei uns gratis.
Ausgabe von Angelscheinen für Treene und Schlei.

Sie finden uns in Schleswig

Michaelisstraße 20 – Gottorfstraße 15

Tel. 0 46 21 / 3 38 68

Der Mensch im Mittelpunkt — nur ein Slogan?

Zweifellos und noch unbestritten gehören auch unsere STAN-Wächter zur Gattung des Homo sapiens, die von uns gerne in den Mittelpunkt gestellt wird.

Doch um was für einen Mittelpunkt handelt es sich?

Ist es der geographische Mittelpunkt, wie er sich aus dem Begriff "Wache Basis Mitte" ableiten läßt?

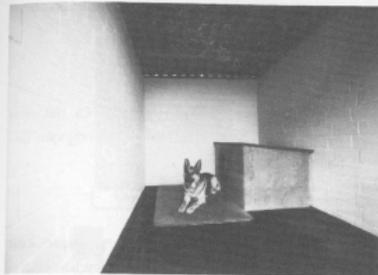
Dieser Auslegung muß energisch widersprochen werden, denn dann hätten wir ja auch Menschen, die an der Peripherie stehen, wie z.B. die Wachen POL, Basis Süd und Objekt 14, und das darf ja nun nicht sein. Ist es dann etwa der Mittelpunkt unseres dienstlichen Interesses? Eindeutig nein, denn der ist schon durch unseren Einsatzauftrag belegt, woran kein Zweifel bestehen darf, und mehrere Mittelpunkte gibt es ja bekanntlich nicht.

Oder ist es etwa der Mittelpunkt unserer Fürsorge, einen Begriff, den wir sehr oft strapazieren, uns aber schwer tun, ihn zu realisieren?

Hier fällt allerdings ein schlüssiger Beweis sehr schwer, denn nachdem der Diensthund unter der Protektion des Tierschutzgesetzes von einer Sache zum Lebewesen avanciert ist, hat er unaufhaltsam seinen Vormarsch auf das Zentrum der Fürsorge angetreten, was sich inzwischen in seinen von Menschen für ihn erkämpften Lebens- und Arbeitsbedingungen zeigt: Saubere, hygienische, 8 m²-Einhund-Unterkünfte, ständige ärztliche Überwachung und festgelegte Ruhezeiten, in denen er sich auch ungestört regenerieren kann.

Und wo bleibt sein Herr, der Mensch?

In einem alten Wachgebäude, das aufgrund seiner räumlichen Enge nur noch zum Begehen für 2-Beiner geeignet ist und in einer alten Baracke, in der der Diensthundeführer bei jedem Start und jeder Landung unüberhörbar an das erinnert wird,



Einhund-Unterkunft = 8 m²



Unterkunft Wachhunde



Unterkunft Wachmänner



... und sein Herr?
4-Mann-Unterkunft = ? m²

was er zu bewachen hat.

So steht er weiterhin pflichtbewußt und treu am Tor im Blick aber sicherlich nicht im Mittelpunkt, denn den bestimmen Menschen, die zweifellos ein großes Herz für Tiere haben.

Und so ist es auch nur verständlich, daß zunächst eine "Lärmschutzhalle Hund" gebaut wird, und der Wachmann sucht weiterhin den Mittelpunkt, in dem er steht.

-FKpt Albrecht-

Coca-Cola is it!



Der kluge Umzug



Ihr Partner an der Westküste Schleswig-Holsteins
– Gesellschafterbetrieb –

Wilhelm Nicolaysen

INH. DEERT MÜLLER

Möbeltransporte seit 1900 im In- und Ausland
2250 Husum · Deichstr. 7, 8, 11-13 · Telefon (0 48 41) 24 39

gepolsterte Möbelwagen · geschultes Personal · Handwerkerservice
internationale Umzüge · Stromaggregate · beheizbare Ladefläche

Abrechnung nach Bundesumzugskostengesetz – BUKG



**Sozialdienst
der Bundeswehr**

Helma Hansen
– Dipl. Sozialpädagogin –
Standortverwaltung Flensburg
Meiereistraße 4, 2390 Flensburg
Tel. (0461) 41051 App. 270/279
BwKz 7231

Traurig ist es, wenn in einem Leben die Seele eher ermüdet als der Leib.

(Mark Aurel)

..... wenn die Müdigkeit – die Sehnsucht nach Ruhe so groß werden,
daß der Mensch sich von seinem Kostbarsten trennen will – seinem Leben!

Welche Not muß dahinter stehen, wenn kein anderer Ausweg mehr offen zu sein scheint. Nicht wenige Menschen denken in ihrem Leben mindestens einmal daran, aus dem Leben zu gehen, ohne den Gedanken jedoch jemals in die Tat umzusetzen. Fast so, als bliebe ein Ausweg, ein Fluchtweg offen, wenn das Leben für sie wirklich einmal nicht mehr zu ertragen sein sollte Im Bundesgebiet nehmen sich ca. 14.000 Menschen jährlich das Leben. Die Zahl der Selbstmordversuche schätzt man auf das 10fache, auf 140.000. Von ca. 1,5 Millionen Alkoholikern, von ca. 60.000 Drogenabhängigen mit ca. 600 Toten jährlich wird viel berichtet, über Selbstmord hören wir wenig. Ist es unsere eigene Furcht vor dem Tod, die Angst, unser eigenes Leben als sinnlos zu erkennen, die Furcht vor der Aggression, die mit Mord verbunden ist oder einfach Hilflosigkeit ...?

Will sich jemand das Leben nehmen, befindet er sich subjektiv in einer Situation, in der er für sich keinen anderen Ausweg mehr sieht. Er leidet an einem Gefühl der totalen Vereinsamung, der Ohnmacht. Es gibt für ihn keinerlei Hoffnung mehr; seinen eigenen Wert wie auch den des Weiterlebens kann er nicht mehr erkennen. Er zieht sich immer mehr von seinen Mitmenschen zurück und leidet immer stärker unter dem Gefühl des nicht Geliebterwerdens, der Hilflosigkeit, der Vereinsamung. Dabei kann es geschehen, daß seine Umwelt überhaupt nichts von diesen quälenden Gefühlen mitbekommt, obwohl man davon ausgeht, daß ca. 80 % der Suizidversuche vorher durch unterschiedliche Signale angekündigt werden. Nach außen gibt sich derjenige so, als hätte sich in ihm nichts verändert, er spricht und handelt wie sonst auch. Nur ist dies ein Scheinkontakt!! Von Seiten desjenigen, der Selbstmordgedanken hat, wird keine echte Verbindung mehr erlebt – er ist völlig allein und einsam.

Er lebt in einer selbstgeschaffenen Scheinwelt, in seinen Phantasien, weil die Realität als zu belastend empfunden wird. Diese Träume gipfeln immer in dem Wunsch, Ruhe haben zu wollen, nichts mehr sehen, hören, fühlen! Wichtig zu wissen ist, daß vermutlich bei allen Selbstmordphantasien Aggressionen im Menschen vorhanden sind, aber nicht erlebt werden können. Der Betroffene spürt nichts davon, nur eine entsetzliche Traurigkeit und Isolation. Unterschwellig ist die Aggression aber durchaus wirksam und richtet sich dann gegen die eigene Person und zerstört diese. Die Wahl des Todes durch Erschießen oder Erhängen lassen die Vermutung starker Aggressionen aufkommen, die häufig einer enttäuschten Bezugsperson gelten. Schuldgefühle wegen der eigenen Aggression könne dann dazu führen, daß die Tötung der eigenen Person als die gerechte Strafe erlebt wird.

Der Hintergrund der Aggression ist nicht nur ein Ansatz für eine Therapie sondern auch eine evtl. Hilfsmöglichkeit für die Umgebung. Leidet jemand unter starken traurigen Verstimmungen kann es schon ein Schritt zur Hilfe sein, wenn es gelingt, den Gefährdeten dazu zu bringen, wieder Ärger empfinden und äußern zu können. Es kommt

immer wieder vor, daß zu mir als Sozialarbeiterin Menschen kommen, bei denen ich das Gefühl habe, es könnten neben dem angegebenen Problem auch Selbstmordphantasien in Ansätzen vorhanden sein. Zum einen versuche ich dann, mehrere Gespräche mit dem Betroffenen zu führen und auch, ihn möglichst dazu zu bringen, wütend zu werden, Aggressionen zu zeigen, anschließend dann Hilfestellung zu geben bei der Auseinandersetzung mit Bezugspersonen.

"Seine Freundin ist ihm weggelaufen, deswegen wollte er sich umbringen."

Sicher war das das auslösende Motiv für den Selbsttötungsversuch, aber nicht die Ursache. Auslösende Situationen können für einen Außenstehenden geradezu banal wirken, bei dem Betroffenen jedoch eine Katastrophenstimmung auslösen, die dann nur noch das berühmte Züngeln an der Waage ist. Ursachen für Selbstmordhandlungen können vielschichtig sein, z.B. verschiedene Arten der Depression mit Beschwerden wie Antriebshemmung (seltener mit manischen Phasen), Traurigkeit, Verzweiflung und mit körperlichen Beschwerden wie Schlafstörungen, Appetitlosigkeit etc. Auch können neurotische Fehlentwicklungen mit unbewußten selbstzerstörerischen Tendenzen Ursache für einen Suizidversuch sein. Bei Süchtigen (Alkohol-, Drogen-, EG-, Magersucht etc.) sind Selbstmordversuche keineswegs selten.

Die Neigung zum Selbstmord wird nicht vererbt. Untersuchungen zu Vererbungen haben jedoch gezeigt, daß Umweltbedingungen, Familientraditionen und soziale Lernprozesse bedeutende Entstehungsbedingungen von Depression und Selbstmord sind. Selbstmord kann auch erlernt werden. Auch gibt es sogenannte Selbstmordepedimien, z.B. nach dem Erscheinen von Goethes Buch: "Die Leiden des jungen Werther". In persönlichen Lebenskrisen, z.B. der verschiedenen Lebensphasen (Pubertät, Klimakterium, Alter), bei Verlust eines Lebenspartners durch Tod oder Scheidung, in Prüfungssituationen steigt die Suizidgefährdung stark an. Nicht selten werden Selbstmordversuche unter Alkoholeinfluß begangen. Die Enthemmung durch Alkoholgenuß begünstigt das Überschreiten der Angschwelle.

Immer wieder höre ich: "Der Versuch war ja gar nicht ernst gemeint. Das ist reine Erpressung (z.B. damit ihr Mann bei ihr bleibt)." Man spricht auch von einem demonstrativen Selbstmordversuch. Ich möchte Sie bitten, jeden Suizidversuch ernst zu nehmen. Für mich hat der Versuch, sich das Leben zu nehmen, immer eine Appellfunktion. Es ist immer ein Hilfeschrei an die Umwelt, wenn andere Ausdrucksmöglichkeiten nicht mehr zur Verfügung stehen. Mag die Umwelt dies auch schwer verstehen, für den Betroffenen gibt es zu dem Zeitpunkt nur noch dieses Mittel.

In der Bundeswehr kommen suizidale Handlungen während der ersten drei Dienstmonate häufiger vor als während der übrigen Dienstzeit. Durch die Trennung von den Freunden, der Freundin, den Eltern, der vertrauten Umgebung werden möglicherweise alte Ängste der Kindheit vor Trennung von geliebten Personen reaktiviert und als Krise erlebt. Deshalb brauchen junge Männer gerade während der ersten Monate eine aufmerksame einfühlsame Hilfestellung bei der Eingewöhnung.

Als Sozialarbeiterin erhalte ich Kenntnis von Suiziden oder Suizidversuchen. Hat sich ein Familienmitglied das Leben genommen, spreche ich mit den Angehörigen (wenn diese einverstanden sind), um ihnen ein wenig Entlastung bei den Schuldgefühlen zu verschaffen, die sie in der Regel haben. Es ist ein Schock für die Hinterbliebenen. Meistens kommt es zu Selbstvorwürfen, daß es nicht gelungen ist, diesen Selbstmord zu verhindern. Bei einem Selbsttötungsversuch biete ich dem Betroffenen Gespräche an. Ist er einverstanden, geht es zunächst einmal um mein Mitfühlen in dieser belastenden Situation. Dann versuchen wir gemeinsam herauszufinden, welche inneren und äußeren Belastungen ihm ein Weiterleben so schwer gemacht haben; was er gern verändern möchte, was er selbst dazu tun kann und welche Möglichkeiten der Hilfe es gibt. Es kommt immer wieder vor, daß sich jemand nach mehreren Gesprächen entschließt, andere Therapieangebote anzunehmen, z.B. eine Gesprächstherapie, die ihm hilft, persönliche Probleme aus der Lebensgeschichte heraus aufzuarbeiten.

Ist jemand heimkrank geschrieben und kommt nicht wieder in das Geschwader zurück, bitte ich meinen Kollegen am Heimatwohrtort des Soldaten, diesem seinen Kontakt anzubieten. Wichtig ist mir, daß die Bediensteten der Bundeswehr wissen, daß ich auch noch nach Wochen zu Gesprächen für sie da bin (wenn ein Soldat nicht möglicherweise vorher entlassen worden ist). Während der ersten Zeit nach einem Selbstmordversuch rollt eine Welle von hilfsbereiten Menschen auf den Betroffenen zu, nach ein paar Wochen ist keiner mehr da!

Wichtig ist immer wieder das Zuhörenkönnen! Den anderen ernst nehmen in seinen Wünschen und Sorgen. Nicht eigene Wertmaßstäbe an den anderen anlegen: "das ist doch kein Problem" - für ihn ist es eins!

Ihre

Helma Hansen
- Dipl. Sozialpädagogin -

Sprechzeiten in Tarp: jeden Montag von 09.00 - 10.00 Uhr
(nach Vereinbarung)
Geb. 45, Raum 30, App. 694

Coca-Cola is it!

Trink Coca-Cola
SCHAUMBEREINIGUNG
Koffeinarm

W.I.R.Liebelt GmbH & Co. KG
Lilienthalstraße 45 · Postfach 30 15 · 2390 Flensburg · Telefon 0461 / 5 30 35



UHG-Hallenhandballturnier mit Mannschaften aus der ganzen Bundesrepublik

Seit vielen Jahren nimmt die UHG, bedingt durch die Einladung unseres ehemaligen Stellvertreter Kommodore, FKpt "Ebu" Eichler, der in der Betriebssportmannschaft des BMVg mitspielt, an Turnieren von Betriebssport- und Altherrenmannschaften in ganz Deutschland teil. So trafen wir schon im BMVg in Bonn, in Neuperlach bei München, in Hemer im Sauerland und in Pflaumheim bei Aschaffenburg zusammen, um uns im sportlich-kameradschaftlichen Geist zu messen.

Und so geschah es auch am langen Wochenende vom 28.04. bis 01.05., als wir zu unserem Turnier zu uns in die Kaserne nach Tarp eingeladen hatten. Ideale Voraussetzungen boten sich bei uns mit den beiden Sporthallen, den Unterkünten und dem Unteroffizierheim an. Es war ein Wochenende mit "vollem Haus" und viel Arbeit. Die angemeldeten Mannschaften, Hemer und List hatten leider absagen müssen, wurden alle in unseren Unterkünten untergebracht. Begrüßen konnten wir SV Neuperlach, Bodenseewerke Überlingen, Polizei Siegburg, SV Köln, BMVg Bonn, Kernkraftwerk Jülich, Handballverein Norderstedt (ehem. Glashütte) und den TSV Pflaumheim, der zusätzlich für ein schönes Wochenende in Norddeutschland noch seine 1. Herren- und 1. Damenmannschaft mitbrachte. Diese ganze "Busladung" wurde gemeinsam beim Ausbildungszentrum in Eggebek untergebracht.

Am Freitagabend stieg in feuchtföhlicher Runde ein netter Kameradschaftsabend und am Samstag sollte es nun zur Sache gehen. Der Schirmherr dieses Turniers, unser Kommodore, KptzS Liche, begrüßte in der Sporthalle alle Mannschaften, Turnierleitung und Schiedsrichter und wünschte dem Turnier einen sportlichen und fairen Verlauf. In zwei Gruppen wurde gespielt. Bevor es in die Zwischenrunde ging, gab es ein Sonderspiel der Pflaumheimer Damenmannschaft gegen die 2. Damenmannschaft des TSV Tarp, das die Tarper Damen für sich entscheiden konnten. In der Zwischenrunde standen sich Neuperlach gegen Köln (9:6) und Pflaumheim gegen Kernkraftwerk Jülich (3:10) gegenüber. In der Endrunde spielten um den 3. und 4. Platz Pflaumheim gegen Köln (15:6) und um den 1. und 2. Platz Neuperlach gegen Jülich (12:9).

Die Siegerehrung fiel am Samstagabend wie folgt aus:

- | | |
|-------------------------|-----------------------------|
| 1. TSV Neuperlach | 6. Polizei SV Siegburg |
| 2. Kernkraftwerk Jülich | 7. UHG Tarp/Eggebek e.V. |
| 3. TSV Pflaumheim | 8. HG Norderstedt |
| 4. SV Köln | 9. Bodenseewerke Überlingen |
| 5. BMVg Bonn | |

Den Fairneßpokal des Kommodore MFG 2 erhielt die Mannschaft der HG Norderstedt, den der bereits 62-jährige Torwart Walter Blohm in Empfang nahm. Während der anschließenden Siegesfeier fühlten sich die ersten Mannschaften zu einigen "Bierfuß-Stiftungen" verpflichtet, die teils im Gesellschaftssaal, teils in der Disco im Keller "vernichtet" wurden.

Nach langer, durchgeführter Nacht war für Sonntag eine Seefahrt auf der Ostsee angesagt, die so mancher Landratte ein wenig das Bild der Küste Schleswig-Holsteins und Dänemarks näherbrachte.

Ein ereignisreiches und programmgefülltes Wochenende ging zu Ende. Zufrieden und voll des Dankes fuhren die meisten Mannschaften erst am Montag wieder heimwärts.

Während des Turniers wurde der UHG bereits die Einladung zu einem Gegenbesuch zum Turnier der Bodenseewerke in Überlingen am Bodensee überreicht. Sie wurde angenommen, und die UHG-Mannschaft nahm somit am Turnier vom 26. bis 28. Mai, 1000 km südlich, mit leider nur 7 Spielern, teil. Die Hinfahrt im VW-Bus, sowie



Die Mannschaft der UHG Tarp-Eggebek e.V.

Dieses Schreiben vom Sportverein Neuperlach e.V. - Handball-Abteilung - erhielt die UHG anlässlich des Handballturniers in Tarp:

8000 München 83, den 26. Mai 1989
Karl-Max-Ring 88

Liebe Sportkameraden,

obwohl schon fast vier Wochen her, gibt es bei den "Alten Herren" des SV Neuperlach nur noch ein Gesprächsthema: "Turnier in Tarp/Eggebek".

Vom Turniersieg als Superzugabe mal abgesehen, war die Aufnahme bei Euch einmalig. Selten haben wir eine so tolle Stimmung erlebt. Sei es bei den Spielen oder bei es beim Feiern. Kurzum, es war Spitze.

Liebe Sportfreunde von der UHG Tarp/Eggebek, recht herzlichen Dank, Euch und allen Helfern, daß Ihr uns die Tage bei Euch zu einem besonderen Erlebnis gemacht habt.

Wir hoffen, daß wir uns gelegentlich in München wenigstens in etwa revanchieren können.

Mit sportlichen Grüßen

Die "Alten Herren"
des SV Neuperlach

Wolfgang Klein

das Turnier in der Halle, waren bei der großen Hitze einem längeren Saunabesuch gleichzusetzen. Jedoch waren das Baden im Bodensee, der Kameradschaftsabend in Meersburg, das faire Turnier und viele Dinge mehr diesen schweren Angang und die Strapazen wert, so daß dieses Wochenende allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben wird.

-StBtm Arndt-



Gasthaus »Langstedt«

mit neu erbautem Gästehaus

- gutbürgerliche Küche
- moderne Zimmer mit Dusche, WC/Terrasse, auf Wunsch TV
- Mittagstisch von 12.00-14.30 Uhr (warme Küche bis 23.00 Uhr)
- Sonntags durchgehend geöffnet mit Extra-Menüs

Horst und Käte Stelke, 2384 Langstedt, Tel. 04609/277

GEBR. VOLLBRECHT



**Dachdeckerei
Klempnerei
Fassadenbau**

2384 Eggebek-Gravenstein
Tel. (0 46 09) 4 54 u. 52 50

... geschwommen, gerechnet und trotzdem „nur“ 2ter

Das diesjährige Schwimmfest der Marinefliegerdivision fand am 20. Juni im Schwimmbad Tarp statt.

Ausrichter war, wie im vergangenen Jahr, das MFG 2 unter der bewährten Leitung des Fachsportleiters Schwimmen, OLTz5 Leisner, und seiner zahlreichen Helfer.

Im letzten Jahr ergab die Auswertung einen knappen Vorsprung des MFG 1 vor dem MFG 2. Bei der Endkontrolle aber stand das MFG 2 als Sieger fest und die "Jäger" mußten den Pokal wieder herausrücken. Bei der diesjährigen Eröffnung meinte dann auch der Kommodore des MFG 2, Kapitän zur See Volker Liche, daß so lange gerechnet würde, bis das MFG 2 wieder als Sieger feststeht.

Wie so oft im Leben kam alles anders. Der Kommodore des MFG 1, Kapitän zur See Lutz Uwe Gloeckner, wurde diesmal nicht durch dienstliche Belange aufgehalten und war somit von Anfang an dabei. Er führte die "Einser" zu einem überragenden und verdienten Sieg.

Das MFG 1 gewann die Divisionsmeisterschaft mit 236 Punkten vor dem MFG 2 (183 Punkte), MFG 5 (99 Punkte), MFG 3 (98 Punkte) und dem Stab der Marinefliegerdivision (8 Punkte), der mit OstBtsm Simmeth als einzigem Teilnehmer angetreten war.

Leider konnte der Kommandeur der Marinefliegerdivision, Flottillenadmiral Kurt Ziebis, die Siegerehrung nicht vornehmen, da er durch die Kieler Woche verhindert war. Die Meldung, daß er just zu diesem Zeitpunkt die "IOWA" gesegelt habe, konnte von den Divisionsaguren nicht bestätigt werden.

Wir gratulieren dem MFG 1 zu dem hervorragenden Ergebnis und bitten darum, den Pokal pfleglich zu behandeln, denn der soll im nächsten Jahr wieder den Trophäenschränk des MFG 2 zieren. -K.L. Will, GSpO-



Ferienwohnung, komfortable Ausstattung, separater Eingang, mit Glasveranda und eigener Terrasse, in der Nähe von Eggebek, in ruhiger Lage im Grünen zu vermieten.

Nord- und Ostsee sowie Dänemark schnell zu erreichen.

Tel. 0 46 09 / 53 26 n. 17.00 Uhr
od. dienstl. i. MFG 2, App. 5 56

FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE TARP

Schulstraße 7 · Telefon 04638/7885
Bürozeiten: Mo — Do 10.00 — 12.00 Uhr
Do 18.00 — 20.00 Uhr

Babysittervermittlung

Wir vermitteln Babysitter, die bei uns einen Kursus besucht haben.

Die Verbraucherzeitschrift "TEST", von der Stiftung Warentest herausgegeben, liegt im Büro der FBS zur Information und Ausleihe aus.

IN UNSERER FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE treffen Sie

- Frauen und Männer
- Mütter und Väter
- Erwachsene und Kinder
- Alleinstehende und Paare
- alte und junge,
deutsche und ausländische Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen

Treffpunkt ausländischer Frauen

Wir Ausländerinnen treffen uns einmal im Monat (oder auch öfter) in gemütlicher Runde, um miteinander zu klönen und neue Leute kennenzulernen. Wir laden alle Ausländerinnen zu unserem internationalen Kreis ein.
Treffen: jeweils der letzte Mittwoch im Monat um 20.30 Uhr.

Deutsch für Ausländer

Für Ausländer aller Nationalitäten, die ihre Sprachkenntnisse erweitern möchten. Jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr.
Bei einer Teilnehmerzahl von fünf Interessierten wird dieser Sprachkurs eingerichtet.

Ich trage die Verantwortung allein

Alleinerziehende treffen sich jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat zwischen 20.00 - 22.00 Uhr in der Familienbildungsstätte.

Für Beratung und Gespräche außerhalb der Treffpunkte erreichen Sie Frau Asmussen unter der Tel.Nr.: 04638-1876 und Herrn Falkenthal unter 04638-1679.

Arbeitslos - was mach ich bloß?

Dieses Angebot wendet sich an Arbeitslose und deren Partner.
Beratung, Information, Rechte und Pflichten eines jeden Arbeitslosen.
Termin nach Vereinbarung - keine Gebühr.
Anmeldung in der Familienbildungsstätte erbeten.

BERATUNG

In Ehe-, Familien- und Lebensfragen - Einzel-, Paar- und Familiengespräche.
Wir bieten Ihnen bei persönlichen Problemen beratende und therapeutische Hilfen.
Pro Beratung 10,- DM Helmut Schulz-Garke
Anmeldung in der Familienbildungsstätte erbeten.

KLEIDERTAUSCH

Wohin mit der Garderobe, die nicht mehr paßt?

Samstag, den 23. Sept. 89 von 14.00 - 16.00 Uhr in der Familienbildungsstätte.

Standgebühr: 1,- DM; Anmeldung erbeten bis 21.9.89

Es wird darum gebeten, nur gut erhaltene Kleidungsstücke anzubieten. Unsere Kaffee- und Teestube, sowie unsere Kinderecke erwarten Sie!

Strom aus Schiet

Müll-Ex West - Besuch des Ahrenshöfter Recycling-Zentrums.
Nutzen Sie die Gelegenheit einer Besichtigung und Führung durch das Ahrenshöfter Recycling-Zentrum mit seinen 8.000 m² großen Treibhäusern, die mit Abwärme beheizt werden und der Gewürzanlage.

Do 28.09.89

Abfahrt ab Familienbildungsstätte: 13.00 Uhr

Rückkehr gegen 17.30 Uhr

Fahrtkosten: 10,- DM Anmeldeschluß: 21.09.89

Vorschläge zur Reduzierung von Hausmüll

Recycling ist gut - Müllvermeidung besser.

Mi 11.10.89, 20.00 Uhr

Anmeldung erbeten!

Dorf Museen in unserem Kreisgebiet

Besuch des Holländerhofs in Wagersrott und des Dorf museums in Bönstrup.

Fr 06.10.89

Abfahrt ab Familienbildungsstätte: 13.00 Uhr

Rückkehr gegen 19.00 Uhr

Fahrtkosten: 10,- DM Anmeldeschluß: 28.09.89

Das Mikrowellen-Kochgerät

Einsatzmöglichkeiten und Grenzen im Haushalt.

Theorie und Praxis in der Schleswig-Kundenberatungsstelle, Weding

Di 10.10.89

Obwohl bei dieser Veranstaltung keine Gebühren erhoben werden, ist Ihre Anmeldung in der Familienbildungsstätte erforderlich.

Abfahrt ab Familienbildungsstätte: 14.00 Uhr mit Privat-Pkw

Rückkehr gegen 18.00 Uhr

Wie finde ich meine Vorfahren?

Anleitungen zur Familienforschung (Genealogie) mit praktischen Beispielen und Quelleninformation.

4 Abende, Beginn jeweils 19.30 Uhr

Do 12.10.89

Anti-Stress-Training

Ein Programm zur Stärkung und Harmonisierung des Körper-Seele-Gleichgewichts für Stressgeplagte mit den Mitteln von Bewegung, Entspannung, Ernährung, Musik und der Volksheilkunde.

8 Abende à 2 1/4 Std., Beginn jeweils 19.30 Uhr

Di 26.09.89

Kostenloser Info-Abend: Di 19.09.89, 19.30 Uhr

YOGA - Wochenendseminar

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Fr 06.10.89 von 19.00 - 21.00 Uhr

Sa 07.10.89 von 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr

So 08.10.89 von 10.00 - 12.00 Uhr

Wir können Ihnen auf diesen Seiten nur Auszüge aus unserem Programm vorstellen. Zu unseren angegebenen Bürozeiten informieren wir Sie gerne ausführlich bzw. schicken Ihnen auf Wunsch unser Halbjahresprogramm zu.



Wenn's ums Fahrrad geht, Neukauf oder Service, dann immer zu

»RADSPORT GAFERT«

Unsere Marken: GAFERT Special, Böttcher, Rabeneick, Hercules, Kettler, Raleigh, Muddy Fox, Kalkhoff, Kynast, Brenna-bor, F. Moser.

Wir freuen uns auf Sie!



GAFERT
GmbH & Co. KG

2399 Tarp, Dorfstraße 18
Tel. 04638 / 1499



**Die Unteroffiziergemeinschaft
Tarp/Eggebek e.V. informiert!**

Das U-Heim soll wieder attraktiver werden!

Nach einer „Dürrezeit“ im Küchenbetrieb — bedingt durch Kochpersonal — sind wir anderen UHGn gefolgt und haben vom 1. August 1989 einen Koch fest eingestellt. Durch die Personallage bei der Truppe ist es leider z. Zt. nicht mehr sichergestellt, daß das U-Heim immer mit Köchen berücksichtigt werden kann.

Um diesen fest eingestellten Koch bezahlen zu können, sind wir auf **Ihren** Besuch angewiesen. Kommen Sie mit Ihrer Familie, mit Ihren Kameraden oder planen Sie Ihr nächstes Familienfest bei uns. Wir bieten jeden Sonntag ein preisgünstiges, ständig wechselndes Menü zusätzlich zur Karte.

Das U-Heim wird bemüht sein, Sie zufriedenzustellen.

Küche: werktags	11.00 — 13.00 Uhr
	17.00 — 23.00 Uhr
Sa + So	12.00 — 14.00 Uhr
	17.00 — 23.00 Uhr



**FLENSBURGER
PILSENER**

